



LANDESHAUPTSTADT

Wiesbadener Stadtanalysen



Sport und Bewegung in Wiesbaden 2011

Teil II:
Kinder und Jugendliche



Amt für
Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik

www.wiesbaden.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Wilhelmstraße 32, 65183 Wiesbaden
ISSN: 0949-5983
- Februar 2012

Bezug

Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Information & Dokumentation
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden

Tel.: 06 11/31-54 34
FAX: 06 11/31-39 62
E-Mail: dokumentation@wiesbaden.de
Internet: www.wiesbaden.de/statistik



Druckerei

Druck-Center Landeshauptstadt Wiesbaden

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte um ein Belegexemplar.

Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme zu speichern.

**Sport und Bewegung in Wiesbaden 2011
Teil II: Kinder und Jugendliche**

Seite

1	Ergebnisse im Überblick	1
2	Einleitung	3
2.1	Hintergrund und Zielsetzung	3
2.2	Erhebungskonzept, Methode	3
2.3	Struktur der Befragungsgruppe	4
3	Umfang und Art der sportlichen Betätigung	5
4	Rahmenbedingungen des Sporttreibens	10
4.1	Saisonale und zeitliche Rahmenbedingungen	10
4.2	Soziale Bezüge und Leistungsumfang des Sporttreibens	12
4.3	Orte des Sporttreibens	13
4.4	Weitere sportliche Aktivitäten	15
5	Sportvereine	19
5.1	Sportvereinsmitgliedschaft	19
5.2	Frühere Sportvereinsmitgliedschaft	21
5.3	Beurteilung der Sportvereine	22
6	Stellenwert von Sport und Bewegung bei Freizeitgestaltung	24
7	Beurteilung von Spiel-, Sport- und Bewegungsmöglichkeiten	27
7.1	Bewertungen	27
7.2	Defizite	28
7.3	Verbesserungswünsche im Sport	29
8	Sportveranstaltungen in Wiesbaden	33
8.1	Besuch von Sportveranstaltungen	33
8.2	Wunsch nach Großsportveranstaltungen	34
9	Sport und Sportverhalten von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund	35
10	Entwicklungen und Veränderungen seit 2003	38

ANHANG

Erläuterungen

N Anzahl der Befragten
n Anzahl der Nennungen
Mehrfachnennungen

sind vorhanden, wenn bei Fragen mehrere Antworten angekreuzt werden können. Falls mehrfach geantwortet wurde, ist die Anzahl der Nennungen (n) größer als die Anzahl der Befragten (N). Die Summe der Prozentanteile der Nennungen ist meist größer als 100 %.

Verzeichnis der Tabellen und Bilder

Seite

Bild 1: Sporttreibende und Nicht-Sporttreibende nach verschiedenen Merkmalsausprägungen	5
Bild 2: Die zehn am häufigsten ausgeübten Einzel-Sportarten	7
Tab. 1: Top-Ten-Sportarten nach verschiedenen Merkmalsausprägungen	8
Bild 3: Anzahl der ausgeübten Sportarten	9
Bild 4: Intensität des Sporttreibens	9
Bild 5: Saisonale Bedingungen des Sporttreibens	10
Bild 6: Häufigkeit / Regelmäßigkeit des Sporttreibens	11
Bild 7: Zeitlicher Umfang des Sporttreibens	11
Bild 8: Soziale Kontexte des Sporttreibens	12
Bild 9: Wettkampfteilnahme	12
Bild 10: Sportstätten und Sportgelegenheiten	13
Bild 11: Lage der Sportstätten	14
Bild 12: Benutzte Verkehrsmittel für den Weg zum Sport	15
Bild 13: Weitere Sportausübung	15
Bild 14: Teilnahme an Schulsport-AG	16
Bild 15: Schwimmbadnutzung	16
Bild 16: Gründe für Nicht-Nutzung der Schwimmbäder	17
Bild 17: Nutzung verschiedener Spiel- und Sportangebote	18
Bild 18: Mitgliedschaft in einem Sportverein	19
Bild 19: Genügend Zeit für Vereinsaktivitäten?	20
Bild 20: Gründe für Zeitmangel	21
Bild 21: Frühere Mitgliedschaft in einem Sportverein	21
Bild 22: Kenntnis der Angebote der Sportvereine	22
Bild 23: Zufriedenheit mit Trainern bzw. Übungsleitern	22
Bild 24: Bewertung der Angebote der Sportvereine	23
Bild 25: Stellenwert von Sport und Bewegung	24
Bild 26: Umfang verschiedener Freizeitbeschäftigungen	25
Bild 27: Tägliche Freizeitbeschäftigungen von Sporttreibenden und Nicht-Sporttreibenden	26
Bild 28: Bewertung der Möglichkeiten von Spiel, Sport und Bewegung in Wiesbaden	27
Bild 29: Fehlende Sportmöglichkeiten?	28
Bild 30: Veränderungen und Verbesserungen gewünscht?	29

Verzeichnis der Tabellen und Bilder

Seite

Tab. 2: Genannte Veränderungen und Verbesserungen	30
Bild 31: Besuch von (Zuschauer-)Sportveranstaltungen	33
Bild 32: Art der besuchten (Zuschauer-)Sportveranstaltungen	34
Bild 33: Weitere große Sportveranstaltungen gewünscht?	34
Tab. 3: Ergebnis-Vergleich Sportumfragen 2011 und 2003	39
Bild 34: Ausgeübter Sport 2011 und 2003	42

1 Ergebnisse im Überblick

<i>Größe der Befragtengruppe</i>	Befragt wurden 1.029 Schüler/innen im Alter zwischen 12 und 17 Jahren in neun Schulen Wiesbadens.
<i>Anzahl der Sporttreibenden</i>	86 % der befragten Kinder und Jugendlichen treiben Sport oder gehen Bewegungsaktivitäten nach.
<i>Ausgeübte Sportarten</i>	Sie üben insgesamt 107 Sportarten aus. Fußball, Lauf-, Schwimm-, Rad- und Tanzsport sind die „Spitzenreiter“. Jungen und Mädchen bevorzugen unterschiedliche Sportarten.
<i>Saisonale, ...</i>	59 % sind sowohl im Sommer als auch im Winter sportlich aktiv und 38 % eher im Sommer.
<i>... zeitliche, soziale und ...</i>	65 % gehen ihren sportlichen Aktivitäten regelmäßig, mindestens einmal in der Woche, überwiegend gemeinsam mit Freunden und Bekannten nach.
<i>... örtliche Aspekte des Sporttreibens</i>	Sport findet meist auf Sport-, Fußball- und Tennisplätzen und in Sporthallen statt. Sportgelegenheiten (Parks, Wälder, Felder) werden ebenfalls häufig genutzt. Die Sportstätten und -gelegenheiten befinden sich überwiegend in Wohnungsnahe.
<i>Schwimmbadnutzung</i>	Die Wiesbadener Schwimmbäder erfreuen sich bei Kindern und Jugendlichen großen Zuspruchs; 87 % der Befragten haben sie im vergangenen Jahr meist mehrmals aufgesucht.
<i>Inanspruchnahme Spiel- und Sportangebote</i>	Die Hälfte der befragten Kinder und Jugendlichen hat auch die verschiedenen Spiel- und Sportangebote in Wiesbaden in Anspruch genommen. Besonders beliebt sind die Eisdisco, das Ferienprogramm der Stadt sowie die Wasserspieltage in den Freibädern.
<i>Sportvereine</i>	59 % der Sport treibenden 12- bis 17-Jährigen sind Mitglied eines Sportvereins.

<i>Bewertung der Übungsleiter ...</i>	Zwei Drittel der jugendlichen Sportvereinsmitglieder, sind sowohl mit den Übungsleitern/innen als auch mit den Angeboten der Vereine zufrieden.
<i>... und der Angebote</i>	76 % der aktiven und der früheren Vereinsmitglieder bewerten die Angebote der Sportvereine als (sehr) gut.
<i>Bedeutung von Sport bei Freizeitgestaltung</i>	85 % der 12- bis 17-Jährigen, die sich sportlich betätigen, messen Sport und Bewegung einen hohen Stellenwert bei ihrer Freizeitgestaltung zu.
<i>Beurteilung der vorhandenen Sportangebote</i>	56 % der Befragten stufen die in Wiesbaden vorhandenen Spiel-, Sport- und Bewegungsmöglichkeiten als (sehr) gut ein.
<i>Maßnahmen im Sportbereich</i>	38 % wünschen sich Veränderungen und Verbesserungen im Sportbereich. Auf der Wunschliste der Kinder und Jugendlichen stehen mehr Sportangebote sowie bauliche Maßnahmen bei den Sportstätten an oberster Stelle.
<i>Zuschauersport</i>	58 % der 12- bis 17-Jährigen waren in den vergangenen 12 Monaten als Zuschauer/innen bei Sportveranstaltungen in Wiesbaden dabei.
<i>Gewünschte Sportveranstaltungen</i>	26 % wünschen sich weitere große Sportveranstaltungen in Wiesbaden; gefragt sind vor allem weitere Fußballspiele und -turniere.
<i>Sportverhalten und Herkunft</i>	51 % der befragten Kinder und Jugendlichen haben einen Migrationshintergrund. Ihr Sportverhalten unterscheidet sich teilweise von dem ihrer einheimischen Altersgenossen.
<i>Zeitvergleich</i>	Ein Vergleich der aktuellen Ergebnisse mit Befunden der Schüler/innen-Befragung 2003 lässt Veränderungen des Sportverhaltens erkennen, u. a. beim Umfang des Sporttreibens, das sich insgesamt etwas verringert hat, sowie bei den Sportpräferenzen mit einem Bedeutungszuwachs von Fußball und Laufsport.

2 Einleitung

2.1 Hintergrund und Zielsetzung

*Überarbeitung
des Sportentwicklungsplans*

Im Rahmen der Novellierung des bestehenden Sportentwicklungsplans wurden zunächst drei Expertenhearings mit Vertretern/innen und Akteuren/innen des Sports in Wiesbaden durchgeführt. Im zweiten Schritt ist das Sportverhalten der Wiesbadener/innen sowie ihre Einschätzungen, Anforderungen und Bedürfnisse bei Sport und Bewegungsaktivitäten ermittelt worden. Nach Durchführung und Auswertung einer Erwachsenen-Befragung¹, fand eine Umfrage bei Kindern und Jugendlichen statt.

*Umfragen zum Sportverhalten
der Bevölkerung*

2.2 Erhebungskonzept, Methode

*Schriftliche Befragung
von 1.029 Kindern und
Jugendlichen in
ausgewählten Schulen*

Zielgruppe der Befragung waren 12- bis 17-Jährige. Die Auswahl der Befragungspersonen erfolgte auf Grundlage einer nach Schultypen geschichteten Stichprobe, die sich an der durchschnittlichen Bildungsbeteiligung der Wiesbadener Schüler/innen in der 8. Klasse orientierte. Es wurde eine schriftliche Befragung (Klassenraumbefragung) in insgesamt 42 Klassen der Jahrgangsstufen 7 bis 11 in neun ausgewählten Wiesbadener Schulen Ende April bis Mitte Mai 2011 durchgeführt². Angestrebt wurden 1.000 schriftliche Interviews. Beteiligt hatten sich insgesamt 1.057 Schüler/innen; für die Auswertung konnten 1.029 Fragebögen berücksichtigt werden.

¹ Vgl. Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik (Hg): Sport und Bewegung in Wiesbaden 2011, Teil I: Erwachsene Bevölkerung, Stadtanalyse 34

² Die ausgewählten Schulen repräsentieren in etwa die in Wiesbaden vorhandenen Schultypen und Bildungsgänge (vgl. Tab. 1 A im Anhang)

2.3 Struktur der Befragungsgruppe

*Differenzierung
nach verschiedenen Merkmals-
ausprägungen*

In der Befragtengruppe ist der Anteil der Mädchen mit 51 % etwas größer als der der Jungen (vgl. Tab. 2A im Anhang). Während 13- bis 16-Jährige zu jeweils mehr als 20 % in der Befragtengruppe vertreten sind, ist der Anteil der 12-Jährigen mit 4 % sehr gering. 51 % der befragten Kinder und Jugendlichen haben einen Migrationshintergrund. Gymnasiasten/innen stellen die größte Gruppe dar, der Anteil der Schüler/innen von Förder-, Haupt- und Berufsschulen liegt bei 11 %. Die Verteilung nach Ortsbezirken variiert stark, was nicht zuletzt mit den ausgewählten Schulen bzw. ihren Standorten und Einzugsbereichen zusammenhängen dürfte. Ca. die Hälfte der befragten Schüler/innen wohnt in Biebrich, Mitte und Dotzheim, während sich die andere Hälfte auf die übrigen 23 Ortsbezirke verteilt.

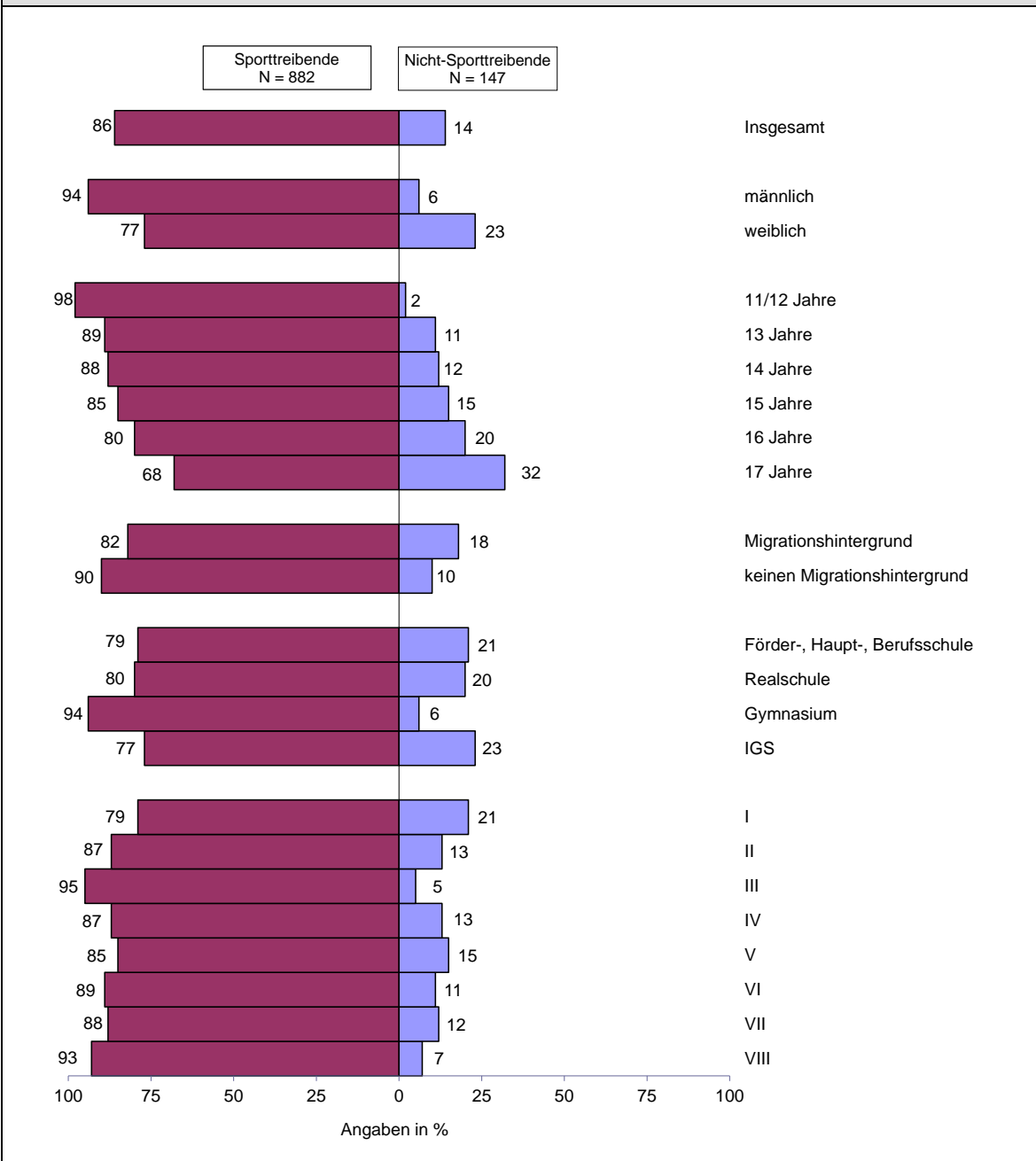
*Vergleich zwischen Befragten-
gruppe und Gesamtbevölkerung
der 12- bis 16-Jährigen*

Der Vergleich von Befragten und Gesamtbevölkerung der 12- bis 16-Jährigen zeigt vergleichsweise geringe strukturelle Unterschiede bei Geschlecht, Migrationshintergrund und Bildungsbeteiligung (vgl. Tab. 3A im Anhang). Größere Abweichungen bestehen bei der Altersstruktur: in der Befragtengruppe ist der Anteil der 12- und 16-Jährigen geringer und der 12- bis 15-Jährigen größer als im Bevölkerungsdurchschnitt. Auch die Verteilung nach Ortsbezirken lässt Abweichungen erkennen, da insbesondere der Anteil der Befragten aus den Ortsbezirken Mitte und Biebrich höher ist.

Trotz dieser Abweichungen bei einigen Merkmalsausprägungen ist davon auszugehen, dass die Ergebnisse allein aufgrund der Größe der Befragtengruppe von über 1.000 Schüler/innen eine hinreichend verlässliche Informationsgrundlage zum Sportverhalten der 12- bis 17-jährigen Wiesbadener/innen darstellen.

3 Umfang und Art der sportlichen Betätigung

Bild 1:
Sporttreibende und Nicht-Sporttreibende nach verschiedenen Merkmalsausprägungen



Frage 1: Gehst du in deiner Freizeit (außerhalb der Schule) Sport- und Bewegungsaktivitäten nach?

Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



86 % betätigen sich sportlich

86 % der Kinder und Jugendlichen treiben in ihrer Freizeit Sport bzw. gehen Bewegungsaktivitäten nach. 14 % betätigen sich hingegen nicht sportlich (vgl. Bild 1).

*Sporttreiben variiert
nach soziografischen und
sozialstrukturellen Merkmals-
ausprägungen*

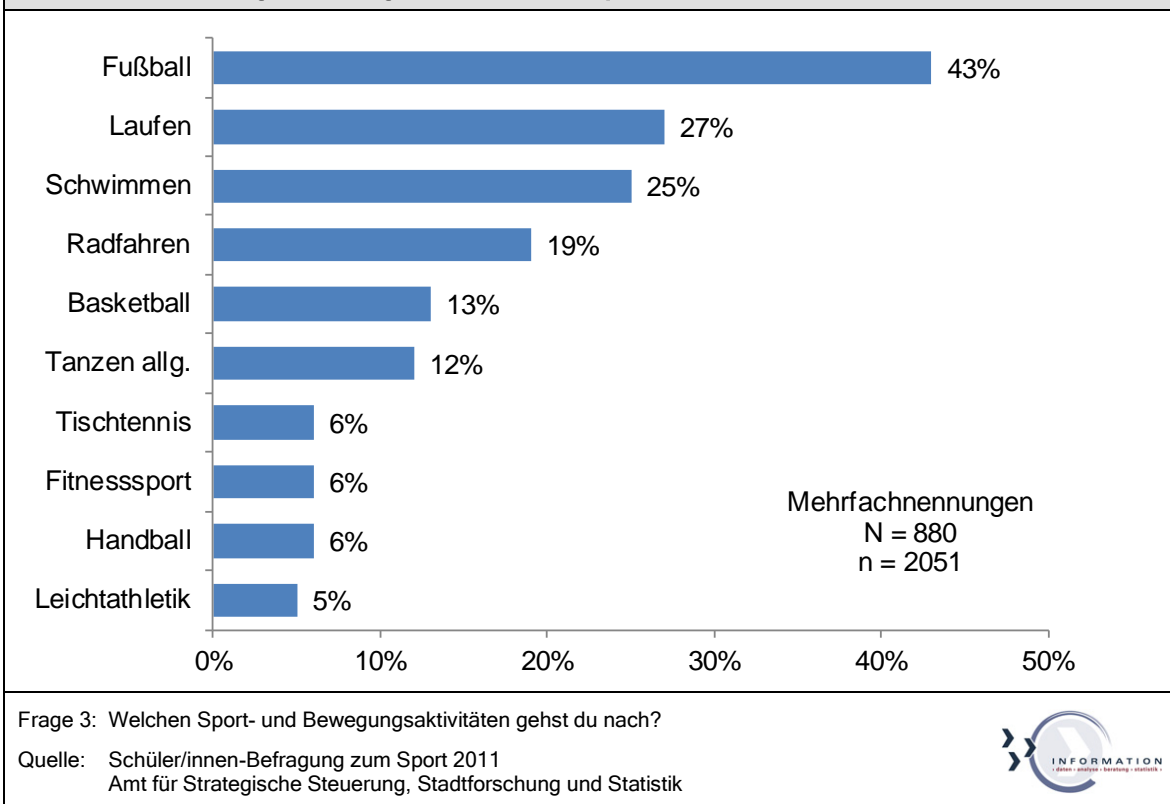
Ob Kinder und Jugendliche Sport treiben, hängt u. a. von ihrem Geschlecht, ihrem Alter und ihrer Herkunft ab. Mädchen betätigen sich deutlich seltener sportlich als Jungen. Während von den männlichen 12- bis 17-Jährigen nur 6 % keinen Sport betreiben, sind es 23 % der Mädchen dieser Altersgruppe. Das Alter hat ebenfalls einen Einfluss: Je älter die Befragten sind, desto geringer ist der Anteil, der sportlich aktiv ist. Ferner gehen Befragte mit Migrationshintergrund in geringerem Maße sportlichen Betätigungen nach als deutschstämmige Kinder und Jugendliche. Differenzierungen nach Bildungsstatus lassen erkennen, dass sich Gymnasialisten/innen deutlich häufiger sportlich betätigen als Schüler/innen anderer Schulen. Darüber hinaus variiert der Umfang des Sporttreibens auch nach dem Wohnstandort der Kinder und Jugendlichen. Überdurchschnittlich hoch ist der Anteil der Nicht-Sporttreibenden bei den Kindern und Jugendlichen, die im Innenstadtgebiet Wiesbadens (Region I) wohnen³.

Die befragten Schüler/innen gehen insgesamt 107 verschiedenen Sportarten und Bewegungsaktivitäten nach, die Palette reicht von Aerobic bis zum Tanzsport Zumba (vgl. Tab. 4A im Anhang).

3 Zusammenfassung der Ortsbezirke nach Regionen:

- I Mitte, Südost
- II Rheingauviertel/Hollerborn, Westend/Bleichstraße
- III Nordost, Sonnenberg, Rambach
- IV Klarenthal, Dotzheim, Frauenstein
- V Biebrich, Schierstein
- VI Amöneburg, Kastel, Kostheim
- VII Bierstadt, Erbenheim, Heßloch, Kloppenheim, Igstadt
- VIII Nordenstadt, Delkenheim, Naurod, Auringen, Medenbach, Breckenheim

Bild 2:
Die zehn am häufigsten ausgeübten Einzel-Sportarten



Fußball, Laufen, Schwimmen, Radfahren, Basketball und Tanzen sind die beliebtesten Sportarten

Die Top-Ten-Sportarten der Wiesbadener Kinder und Jugendlichen sind Fußball, Laufen, Schwimmen, Radfahren, Basketball, Tanzen und Tischtennis, gefolgt von Fitnesssport, Handball und Leichtathletik (vgl. Bild 2 sowie die komplette Übersicht in Tab. 5A im Anhang)⁴.

⁴ Bei einer Zusammenfassung der Einzelsportarten zu Sportgruppen ergibt sich insofern eine etwas andere Beliebtheitsskala ab Rangplatz fünf, als Tanz-, Kampf- und Rollsport, die jeweils die unterschiedlichsten Erscheinungsformen und Abwandlungen annehmen können, auf der Rangskala weiter vorrücken (vgl. Tab. 6A im Anhang).

**Tab. 1:
 Top-Ten-Sportarten nach verschiedenen Merkmalsausprägungen (in %)**

Sportarten	Insgesamt	Geschlecht		Alter		Mig-hintergrund		Verein	
		Jungen	Mädchen	13 Jahre	16 Jahre	ja	nein	ja	nein
1 Fußball	43	65	16	44	46	50	36	46	38
2 Laufen	27	17	38	21	30	25	28	22	33
3 Schwimmen	25	24	26	27	25	25	26	22	30
4 Radfahren	19	17	21	17	15	19	19	14	26
5 Basketball	13	17	8	14	10	15	11	11	16
6 Tanzen allg.	12	1	25	13	11	11	13	12	12
7 Tischtennis	6	10	1	9	6	7	5	8	4
8 Fitnesssport	6	7	5	1	13	7	5	6	7
9 Handball	6	6	5	9	3	4	7	8	3
10 Leichtathletik	5	4	6	8	3	4	5	7	2

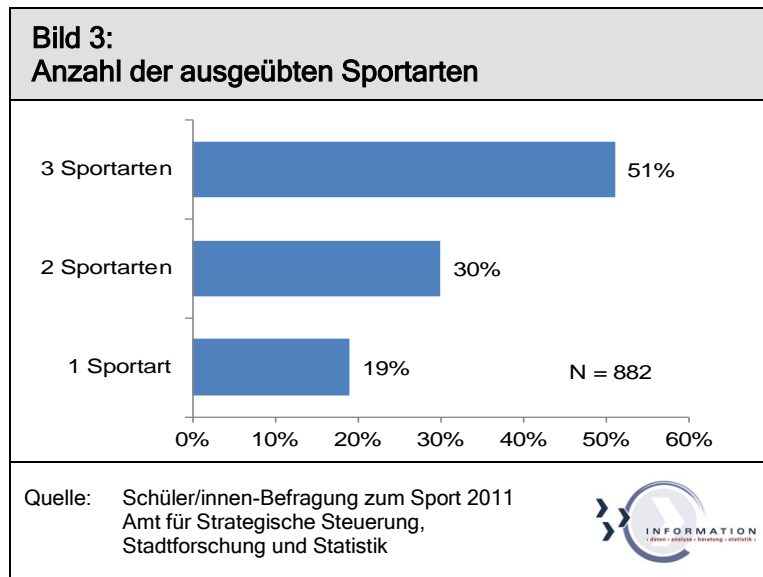
Frage 3: Welchen Sport- und Bewegungsaktivitäten gehst du nach?

Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



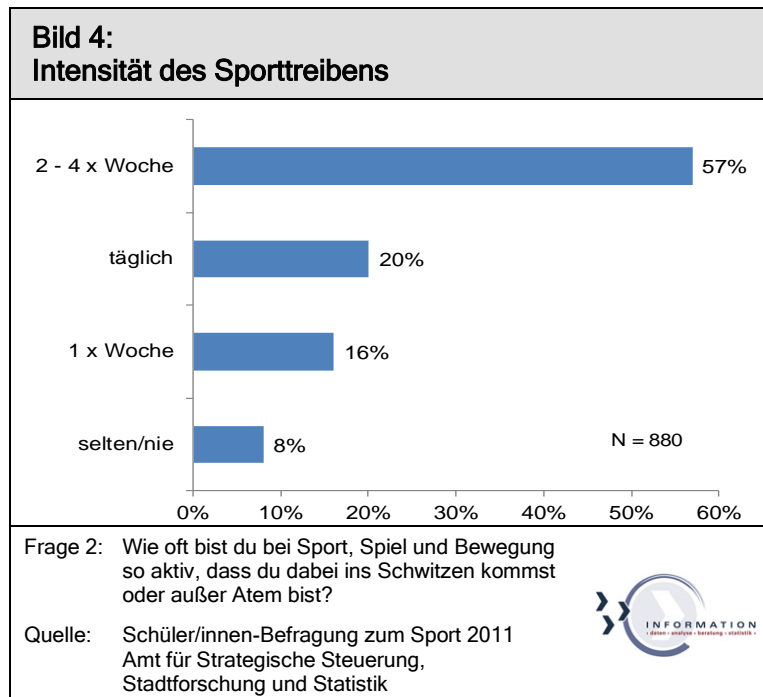
Die Art der sportlichen Betätigung hängt von Geschlecht, Alter und Migrationshintergrund ab

Die Präferenzen für einzelne Sportaktivitäten (Sportgruppen) variieren nach Geschlecht, Alter, Migrationshintergrund und Vereinszugehörigkeit (vgl. Tab.1 sowie Tab. 7A bis Tab. 10A im Anhang). Jungen spielen sehr viel häufiger Fußball - die bei ihnen mit Abstand beliebteste Sportart - sowie Basketball und Tischtennis. Mädchen hingegen laufen und tanzen deutlich häufiger als ihre männlichen Altersgenossen. Unterschiede bei der Sportausübung der 13- und 16-Jährigen bestehen darin, dass die Jüngeren häufiger Handball spielen und Leichtathletik betreiben, während die Älteren häufiger laufen und Fitnesssport ausüben. Kaum Unterschiede bei der Sportausübung gibt es hinsichtlich des Migrationshintergrunds, abgesehen davon, dass Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund etwas häufiger Fußball spielen. Eine stärkere Fußballbegeisterung ist auch bei Kindern und Jugendlichen vorhanden, die einem Sportverein angehören. Vereinsungebundene Jugendliche betätigen sich demgegenüber häufiger beim Laufen, Schwimmen und fahren Fahrrad.



51 % üben drei Sportarten aus

Die Hälfte der befragten Schüler/innen geht drei verschiedenen Sportarten nach, 30 % üben zwei Sportarten aus und 19 % haben sich auf eine sportliche Aktivität festgelegt (vgl. Bild 3).



77 % strengen sich beim Sporttreiben richtig an

Um die Intensität des Sporttreibens in Erfahrung zu bringen, wurden die Schüler/innen danach gefragt, wie oft sie in der Woche bei ihren sportlichen Aktivitäten ins Schwitzen kommen bzw. außer Atem sind. Die überwiegende Mehrheit der 12- bis 17-Jährigen powert sich beim

Sporttreiben offensichtlich aus, denn 57 % sind 2- bis 4-mal die Woche bei sportlichen Aktivitäten richtig außer Atem und bei 20 % ist das täglich der Fall (vgl. Bild 4). Lediglich 8 % der Kinder und Jugendlichen geraten beim Sporttreiben praktisch gar nicht ins Schwitzen.

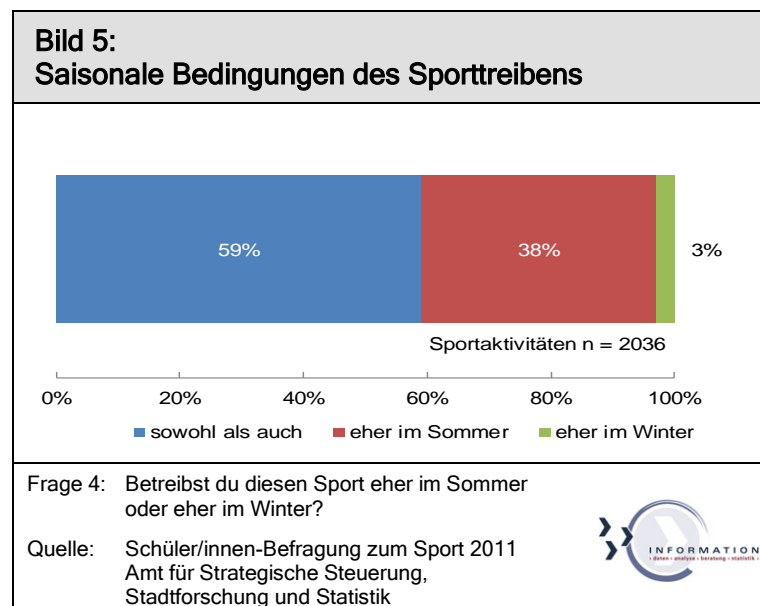
Die Intensität der sportlichen Betätigung variiert. Insbesondere Mädchen, 15- und 17-Jährige sowie Schüler/innen von Haupt- und Integrierten Gesamtschulen strengen sich bei ihren sportlichen Aktivitäten weniger an.

4 Rahmenbedingungen des Sporttreibens

4.1 Saisonale und zeitliche Rahmenbedingungen

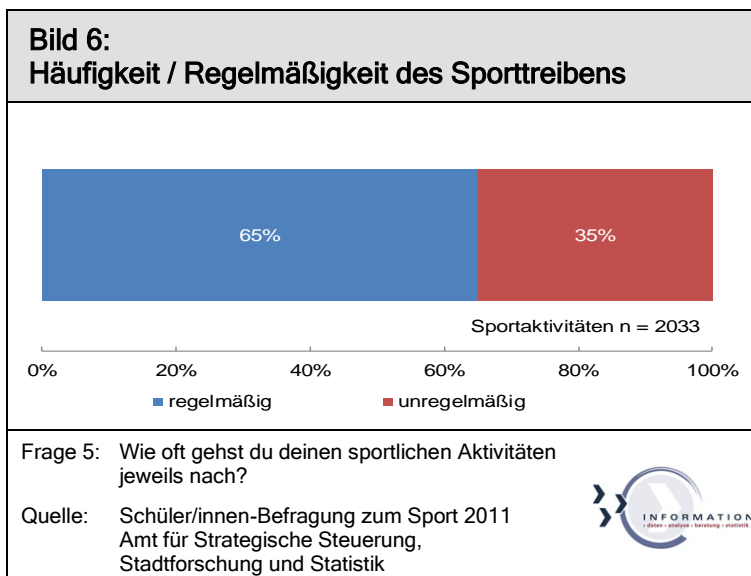
Im Sommer wird mehr Sport betrieben als im Winter

59 % der sportlichen Aktivitäten werden von Kindern und Jugendlichen sowohl im Winter als auch im Sommer betrieben, 38 % der Sportbetätigungen finden eher im Sommer statt und nur ein kleiner Teil des Sporttreibens ist auf den Winter beschränkt (vgl. Bild 5).

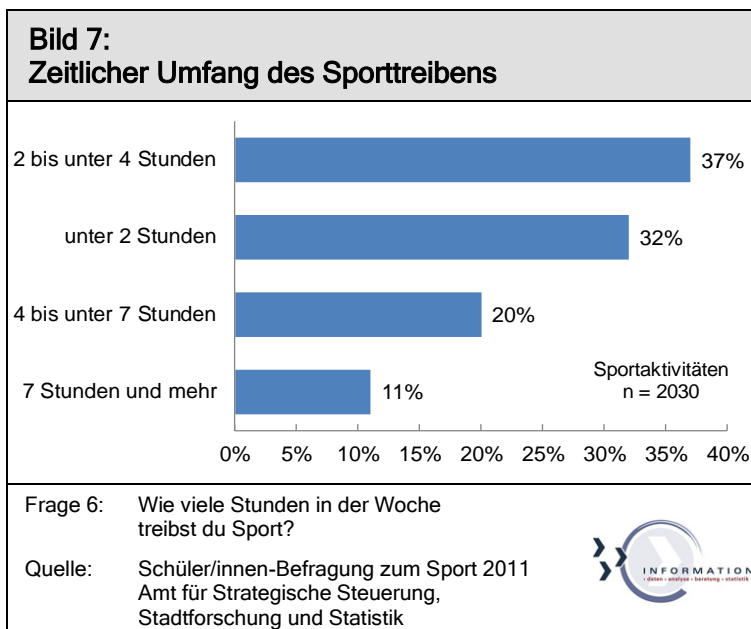


Regelmäßige und häufige sportliche Betätigung überwiegt

65 % der sportlichen Aktivitäten werden von den 12- bis 17-Jährigen regelmäßig mindestens einmal pro Woche ausgeübt, während 35 % des Sporttreibens unregelmäßig stattfindet (vgl. Bild 6).



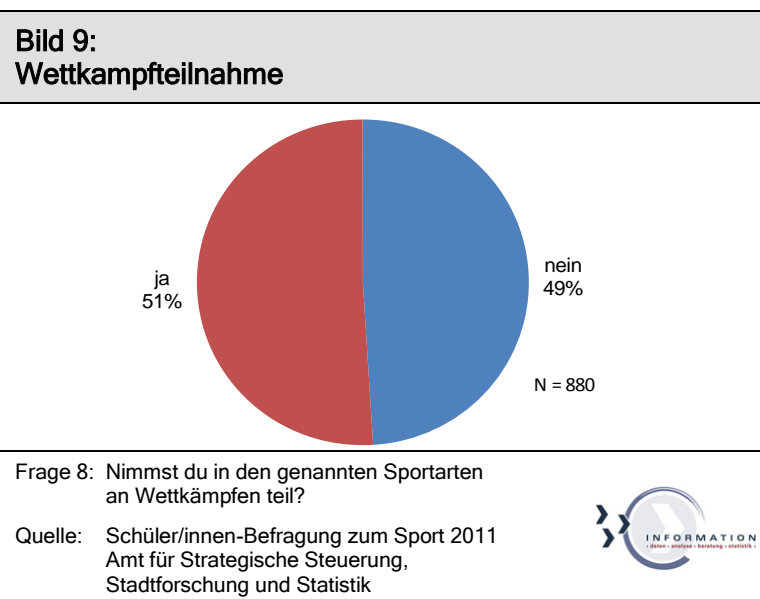
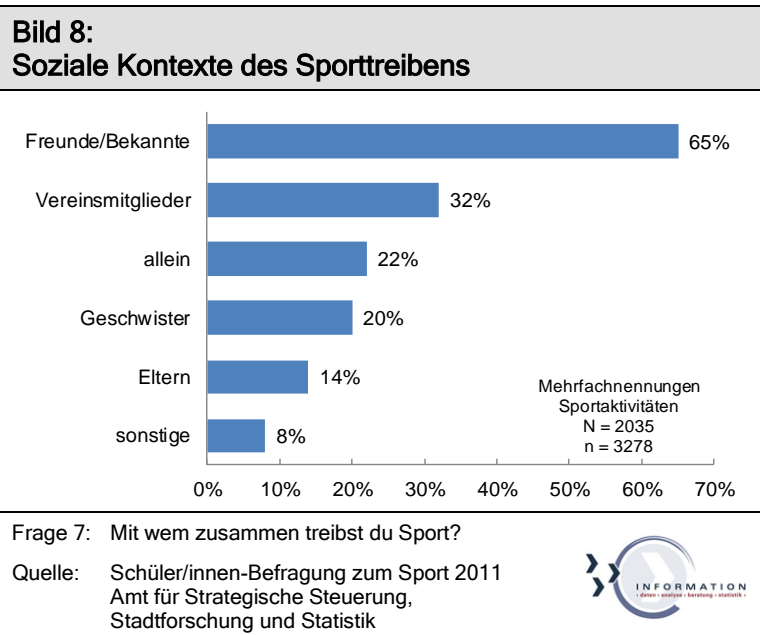
Die Zeitspanne, während der Kinder und Jugendliche Sport treiben, reicht von unter zwei Stunden bis zu mehr als sieben Stunden in der Woche. 37 % der sportlichen Betätigungen werden zwischen zwei und vier Wochenstunden ausgeübt, 32 % weniger als zwei Wochenstunden und 31 % der sportlichen Aktivitäten der 12- bis 17-Jährigen nehmen mehr als vier Wochenstunden in Anspruch (vgl. Bild 7).



4.2 Soziale Bezüge und Leistungsumfang des Sporttreibens

Sportliche Aktivitäten finden am häufigsten gemeinsam mit Freunden statt

Am häufigsten treiben 12- bis 17-Jährige zusammen mit Freunden und Bekannten Sport; zwei Drittel der sportlichen Aktivitäten finden in diesem sozialen Bezugsrahmen statt (vgl. Bild 8). Demgegenüber hat das Sporttreiben gemeinsam mit Vereinsmitgliedern, Geschwistern und Eltern jeweils einen geringeren Stellenwert. Immerhin 22 % der sportlichen Aktivitäten werden von Kindern und Jugendlichen allein ausgeübt.



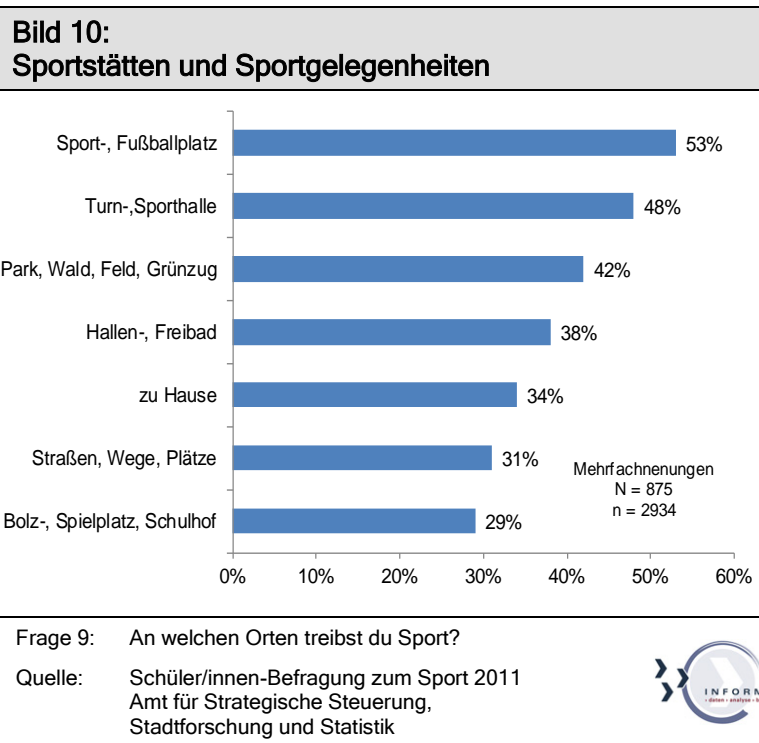
51 % der befragten Schüler/innen nehmen an Wettkämpfen teil

Die Hälfte der 12- bis 17-jährigen Befragten nimmt an Wettkämpfen teil (vgl. Bild 9); Mädchen in geringerem Maße als Jungen, was u. a. mit den betriebenen Sportarten zusammenhängt. So finden beim Fußball - dem Jungensport - deutlich häufiger Wettbewerbe statt als in anderen Sportfeldern. Geringer ist die Beteiligung an Wettkämpfen auch bei 13-, 14- und 17-Jährigen, Schülern/innen ohne Migrationshintergrund sowie denjenigen, die ein Gymnasium besuchen.

4.3 Orte des Sporttreibens

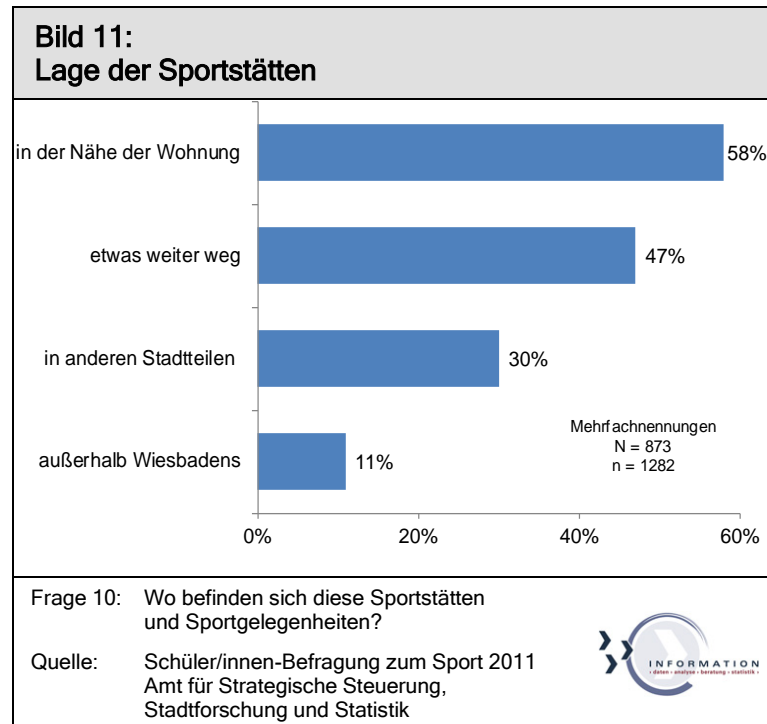
Sport findet häufig auf Sportplätzen und in Sporthallen statt

Sport und Bewegungsaktivitäten von Kindern und Jugendlichen finden am häufigsten auf Sportplätzen und in Sporthallen statt sowie in Schwimmbädern und auf Spiel- und Bolzplätzen. Darüber hinaus werden Sportgelegenheiten wie Parks, Wälder, Grünflächen, Wege, Straßen, Plätze zum Sporttreiben genutzt (vgl. Bild 10). Nennenswerte Unterschiede bei den genutzten Orten bestehen vor allem hinsichtlich des Geschlechts der Befragten. Mädchen nutzen sehr viel seltener als Jungen Sportplätze und Schwimmbäder, sondern gehen ihren sportlichen Aktivitäten häufiger in Parks, Grünzügen u. ä. sowie zu Hause nach (vgl. Tab. 11A im Anhang).



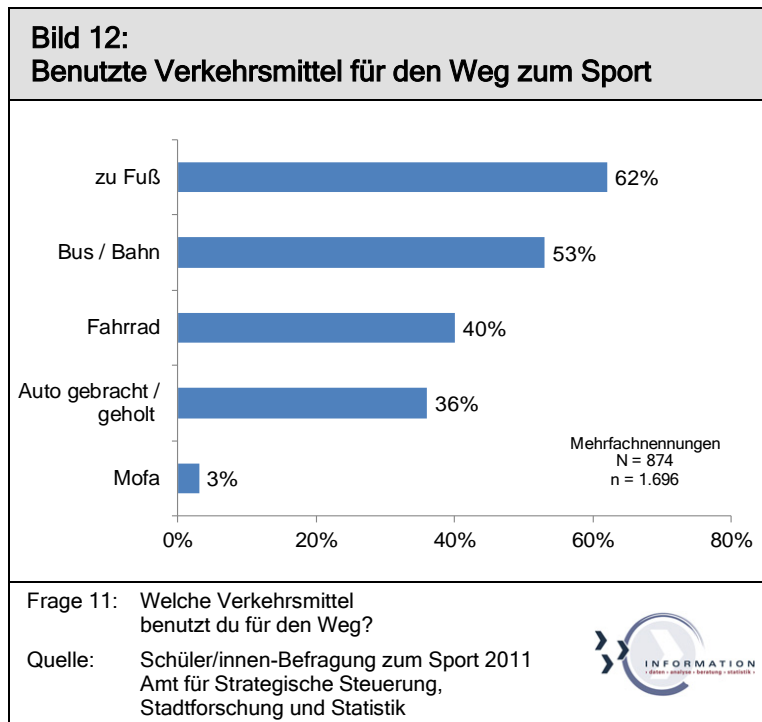
Sport wird meist im Wohngebiet betrieben

Sportstätten und -gelegenheiten werden überwiegend in unmittelbarer Wohnungsnähe oder etwas weiter entfernt von der Wohnung im eigenen Wohngebiet aufgesucht (vgl. Bild 11). Knapp ein Drittel der Kinder und Jugendlichen treibt Sport auch in anderen Stadtteilen Wiesbadens und ein kleiner Anteil von 11 % der Befragten jenseits der Stadtgrenzen.



Meist zu Fuß zum Sport

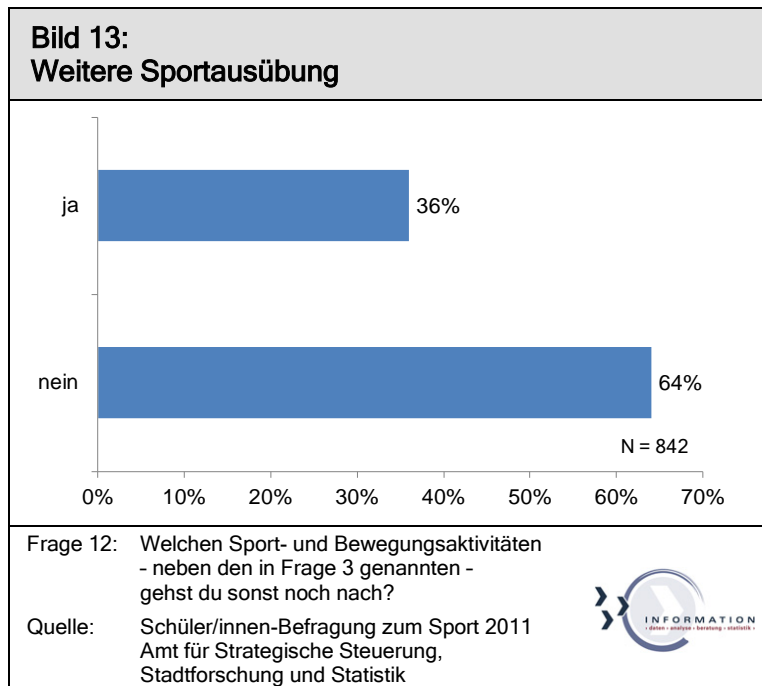
Am häufigsten werden die Wege zu Sportstätten oder Sportgelegenheiten zu Fuß sowie mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt (vgl. Bild 12). 40 % der befragten Schüler/innen nutzen das Fahrrad, um zum Sport zu kommen und 36 % werden mit dem Auto gebracht oder abgeholt.



4.4 Weitere sportliche Aktivitäten

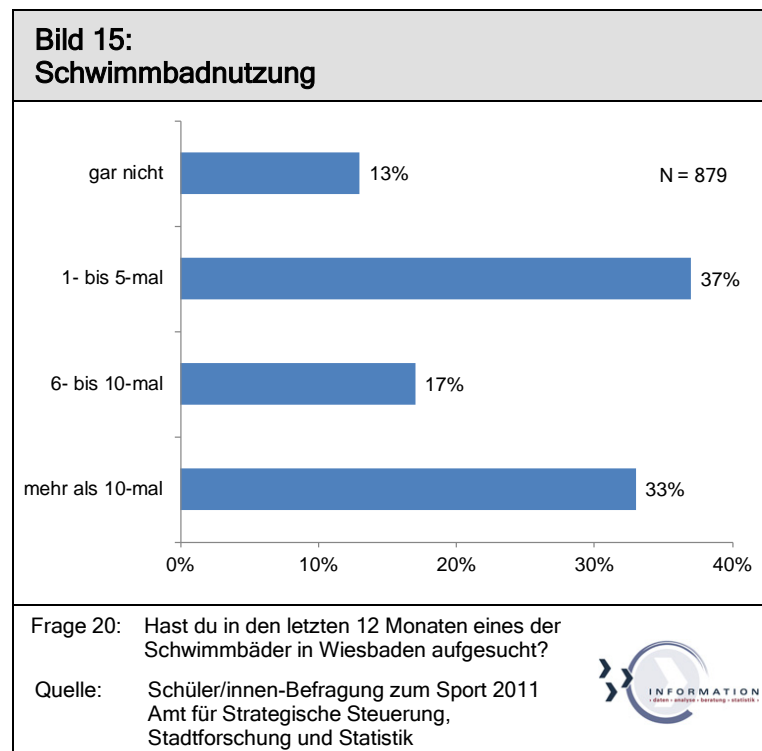
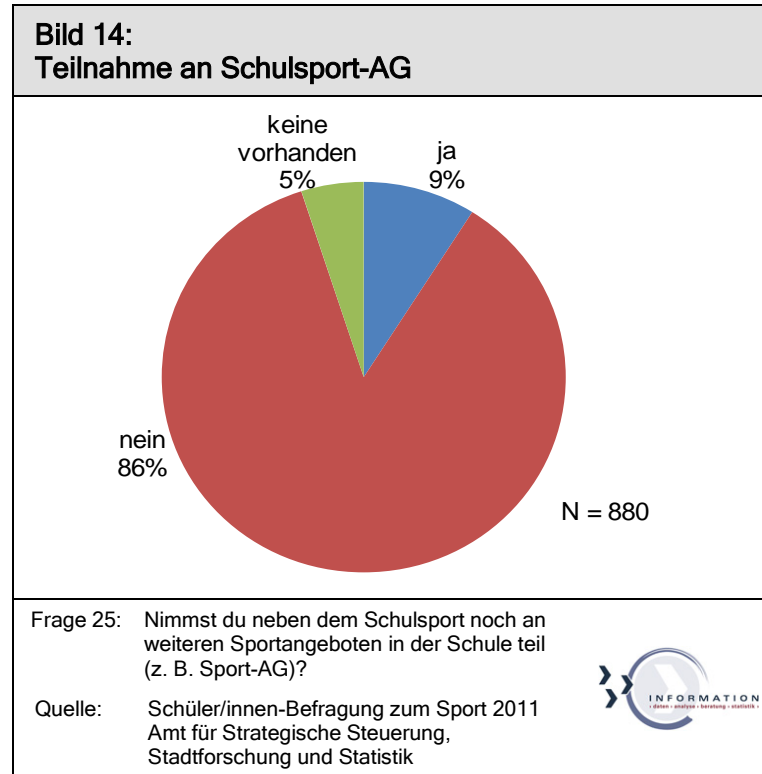
*36 % lieben sportliche
Abwechslung*

Ein Drittel der befragten Schüler/innen sind besonders sportlich aktiv, da sie mehr als drei Sportarten nachgehen (vgl. Bild 13).



Teilnahme an Schulsport-AG

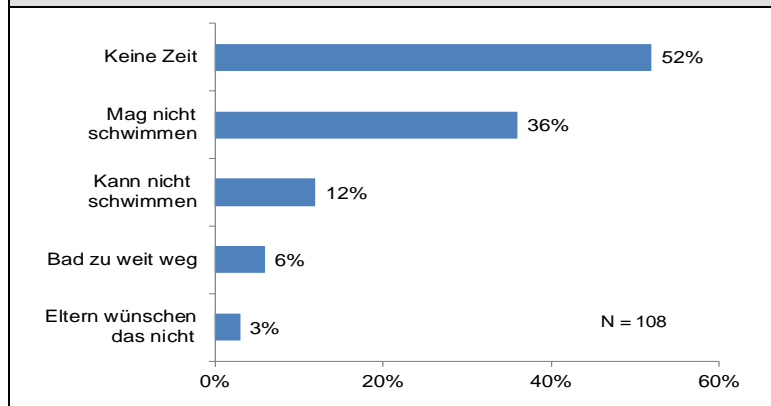
Zusätzlich Sport in einer Schulsport-AG betreibt nur ein kleiner Teil von 9 % der Befragten (vgl. Bild 14).



Schwimmbadnutzung

Im Gegensatz zu Schulsportangeboten erfreuen sich die örtlichen Schwimmbäder bei Kindern und Jugendlichen eines deutlich größeren Zuspruchs. Lediglich 13 % haben in den letzten zwölf Monaten kein Schwimmbad aufgesucht (vgl. Bild 15). Ein Drittel der Befragten war im vergangenen Jahr im Durchschnitt mindestens einmal im Monat im Schwimmbad und 17 % zwischen sechs- und zehnmal.

Bild 16:
Gründe für Nicht-Nutzung der Schwimmbäder



Frage 21: Warum nicht?
(Frage an diejenigen, die kein Schwimmbad aufgesucht haben)

Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik



„Nichtschwimmer“

Die Hälfte der rund 100 12- bis 17-Jährigen, die im letzten Jahr kein Schwimmbad nutzten, hat dies aus Zeitmangel getan, ein Drittel kann dem Schwimmen nichts abgewinnen und 12 % der Nichtnutzer/innen können nicht schwimmen (vgl. Bild 16).

*Nutzung der Wiesbadener
Spiel- und Sportangebote*

In Wiesbaden gibt es verschiedene Spiel- und Sportangebote, die während begrenzter Zeiträume - meist im Sommer bzw. in den Ferien - stattfinden. Die eine Hälfte der befragten Kinder und Jugendlichen hat kein Angebot genutzt, die andere Hälfte hat an einem Spiel- und Sportereignis oder auch an mehreren teilgenommen (vgl. Bild 17). Besonderer Beliebtheit erfreut sich die Eisdisco; 23 % der Befragten haben diese Veranstaltung der Henkell-Kunsteisbahn besucht. 18 % haben das Ferienprogramm der Stadt in Anspruch genommen und 17 % haben bei den Wasserspieltagen in den Freibädern mitge-

macht. Am Sportcamp, der Streetball- und Soccer-Night sowie den Funsporttagen haben hingegen vergleichsweise wenige 12- bis 17-Jährige teilgenommen.



*Städtische Angebote werden
meist von Kindern genutzt*

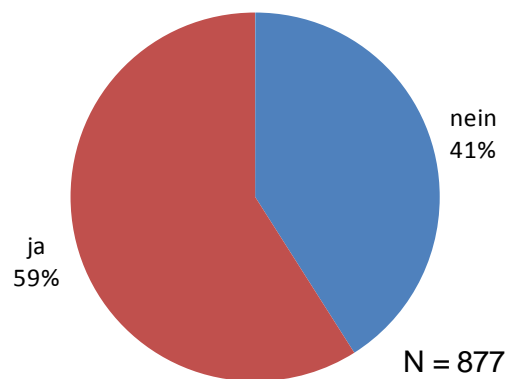
Die städtischen Spiel- und Sportangebote richten sich eher an Kinder, was die Nutzung dieser Angebote nach Alter widerspiegelt (vgl. Tab. 12A im Anhang). Jüngere Befragte machen von den Spiel- und Sportangeboten deutlich häufiger Gebrauch als 15-Jährige und Ältere. Eine Ausnahme stellt das nächtliche Streetball- und Soccer-Event dar, das offenbar besonders bei 17-Jährigen gut ankommt. Differenzierungen nach Geschlecht zeigen, dass das Interesse der Mädchen an Eisdisco, Ferienprogramm und Wasserspieltagen deutlich größer ist als das der Jungen.

Migrantenkinder und -jugendliche haben die vorhandenen Angebote zu Spiel und Sport in geringerem Umfang in Anspruch genommen. Gleiches gilt für Kinder und Jugendliche, die eine Hauptschule besuchen sowie im Rheingauviertel, im Westend und in AKK wohnen.

5 Sportvereine

5.1 Sportvereinsmitgliedschaft

Bild 18:
Mitgliedschaft in einem Sportverein



Frage 13: Bist du Mitglied in einem Sportverein?

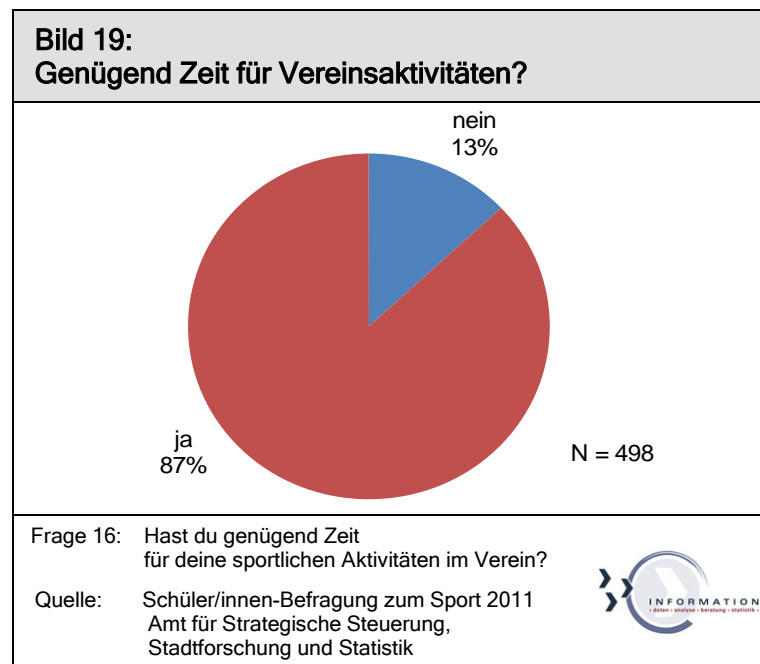
Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik



Mehr als die Hälfte ist im Verein

Das „typische“ Vereinsmitglied ist ein 13-jähriger Junge ohne Migrationshintergrund aus einem der östlichen Vororte, der ein Gymnasium besucht

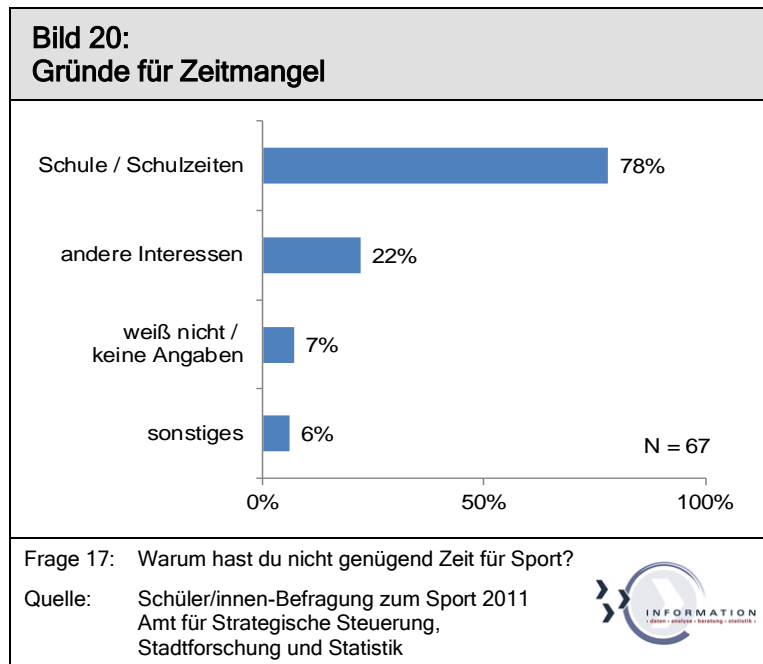
59 % der Sport treibenden 12- bis 17-Jährigen sind Mitglied eines Sportvereins (vgl. Bild 18). Der Anteil der Jungen, der einem Sportverein angehört, ist bedeutend größer als der der Mädchen. Die Vereinsbindung in den einzelnen Altersjahrgängen ist ebenfalls unterschiedlich. Je älter die Kinder und Jugendlichen sind, desto geringer ist der Anteil, der einem Sportverein angehört. Einheimische Kinder und Jugendliche sind häufiger Vereinsmitglieder als die mit Migrationshintergrund. Weiterhin sind deutlich mehr Gymnasiasten/innen in einem Sportverein als Haupt- und Berufsschüler/innen sowie Schüler/innen der IGS. Schließlich variiert die Vereinsbindung auch nach dem Wohnstandort der Befragten. Während der Anteil der Sportvereinsmitglieder bei Befragten, die in den Innenstadtbereichen wohnen, unterdurchschnittlich gering ist, liegt er bei denjenigen aus den östlichen Vororten (Region VIII) deutlich über dem Durchschnitt (vgl. Tab. 13A im Anhang).



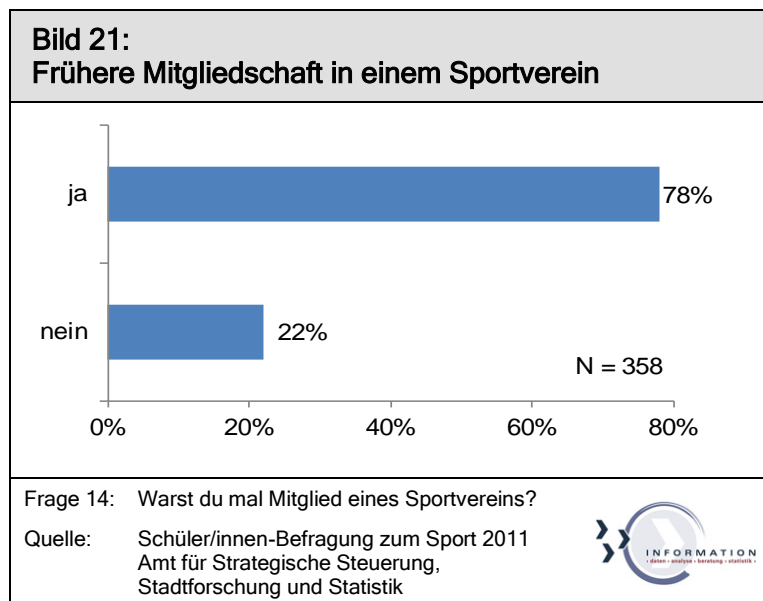
13 % haben zu wenig Zeit für den Verein

Zeitliche Restriktionen bei Aktivitäten im Sportverein bestehen nur bei einem kleinen Teil von 13 % der Mitglieder, die überwiegende Mehrheit hingegen hat genügend Zeit sich dort zu betätigen (vgl. Bild 19).

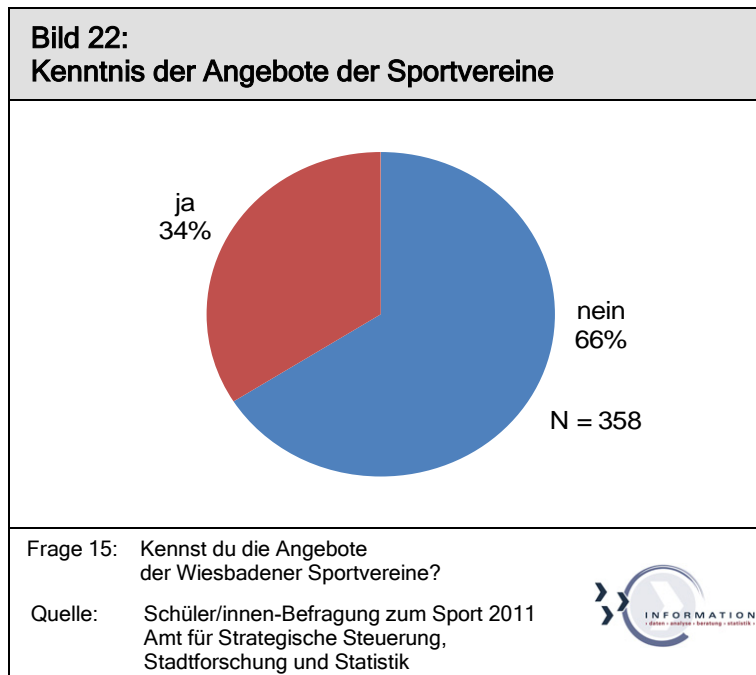
Der Zeitmangel für Sportvereinsaktivitäten resultiert - bei den wenigen Befragten, auf die dies überhaupt zutrifft - in erster Linie aus schulischen Belastungen und Anforderungen (vgl. Bild 20).



5.2 Frühere Sportvereinsmitgliedschaft



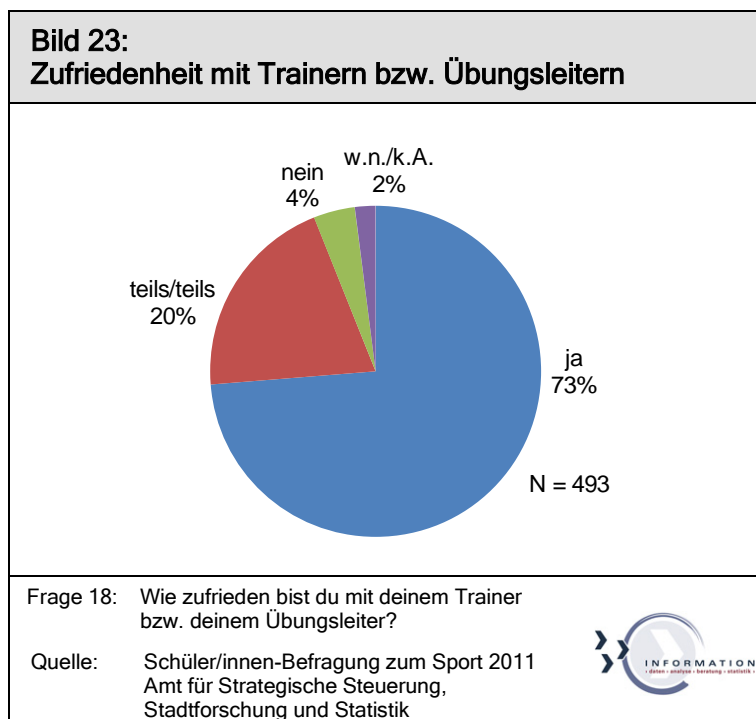
Die Mehrheit der 12- bis 17-Jährigen, die keinem Sportverein angehört, ist früher durchaus Mitglied eines Vereins gewesen (vgl. Bild 21). Dennoch sind die Angebote der Wiesbadener Sportvereine nur ca. einem Drittel der Nichtmitglieder bekannt (vgl. Bild 22).



5.3 Beurteilung der Sportvereine

Hohe Zufriedenheit mit Vereinsangeboten und Übungsleitern

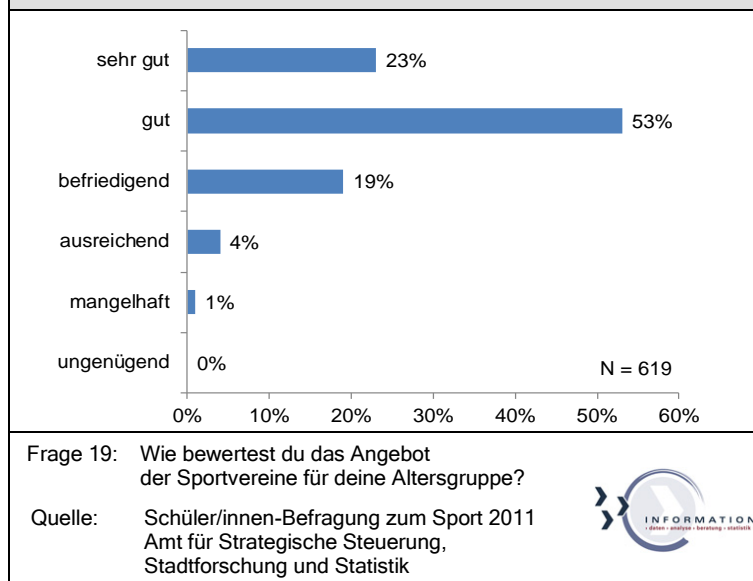
Im Sportverein aktive Kinder und Jugendliche äußern sich sowohl zu den Übungsleitern/innen als auch zu den Angeboten der Vereine überwiegend positiv. Fast zwei Drittel sind mit ihren Trainern/innen zufrieden, lediglich 4 % der Befragten sind es explizit nicht (vgl. Bild 23).



Unterschiede bei der Bewertung nach Alter, Geschlecht, Schultyp und Wohnort

Die Beurteilung der Übungsleiter/innen durch 16- und 17-Jährige, Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, Hauptschüler/innen und vor allem Kinder und Jugendliche, die in den östlichen Ortsbezirken (Region VIII) wohnen, fallen demgegenüber schlechter aus. Sie sind mit den Trainern/innen ihrer Sportvereine deutlich häufiger unzufrieden (vgl. Tab. 14 A im Anhang).

Bild 24:
Bewertung der Angebote der Sportvereine

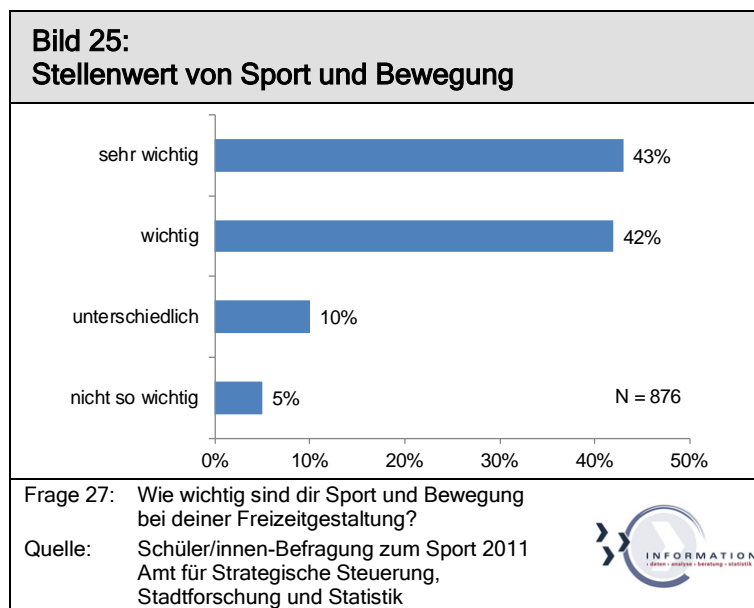


Eine Mehrheit von 76 % der aktiven und der früheren Vereinsmitglieder bewerten die Angebote der Sportvereine für die eigene Altersgruppe mit (sehr) gut, 19 % bezeichnen sie als befriedigend und ein kleiner Teil von 5 % stuft sie als ausreichend und mangelhaft ein (vgl. Bild 24). Abweichungen von dieser Durchschnittsbeurteilung sind bei Mädchen, 15- und 17-Jährigen, IGS-Schülern/innen und vor allem Befragten der Stadtregion VIII festzustellen, die eine tendenziell schlechtere Bewertung der Sportvereinsangebote vornehmen.

6 Stellenwert von Sport und Bewegung bei Freizeitgestaltung

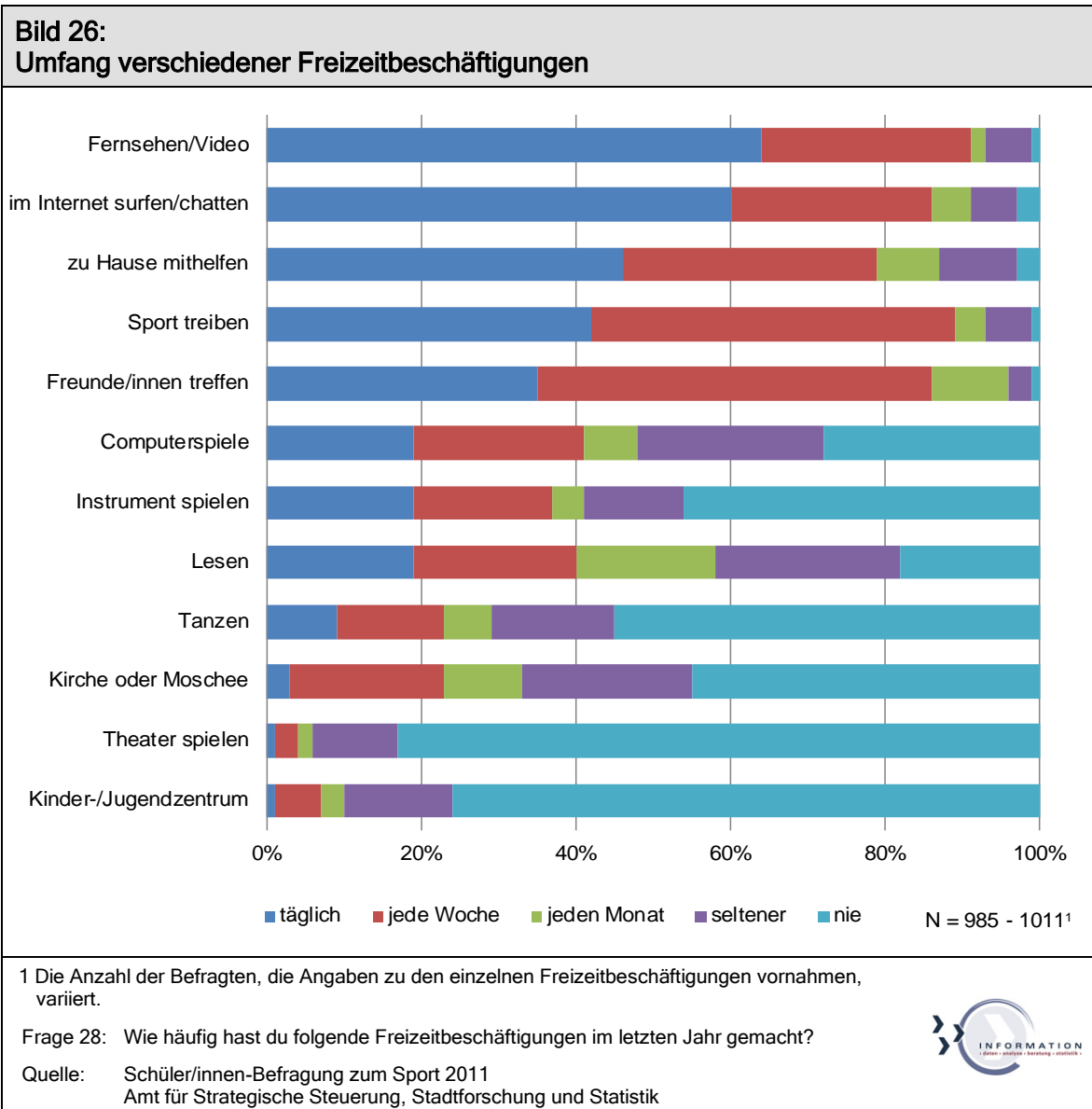
Sport ist Kindern und Jugendlichen wichtig ...

85 % der befragten 12- bis 17-Jährigen, die sich sportlich betätigen, messen Sport und Bewegung einen hohen Stellenwert bei ihrer Freizeitgestaltung zu, wobei der einen Hälfte der Befragten sportliche Aktivitäten sehr wichtig sind, während die andere Hälfte sie als wichtig einstuft (vgl. Bild 25). Bei einem Zehntel variiert die Bedeutung, mal ist Sport wichtig, mal weniger wichtig und für 5 % hat er einen geringen Stellenwert. Für Jungen hat Sport einen deutlich höheren Stellenwert als für Mädchen. Die jüngste und die älteste Gruppe der Befragten betonen im Vergleich zu den mittleren Altersgruppen häufiger, dass ihnen Sport sehr wichtig ist.



... und hat bei der Freizeitgestaltung einen hohen Stellenwert

Die große Bedeutung des Sports zeigt sich im Kontext mit anderen Freizeitbeschäftigungen von Kindern und Jugendlichen (vgl. Bild 26). Neben Fernsehen und Video anschauen, im Internet surfen oder chatten, zu Hause mithelfen und sich mit Freunden/innen treffen, ist das Sporttreiben zentraler Bestandteil der Freizeitgestaltung, dem die überwiegende Mehrheit der 12- bis 17-Jährigen täglich (42 %) oder wöchentlich (47 %) nachgeht.



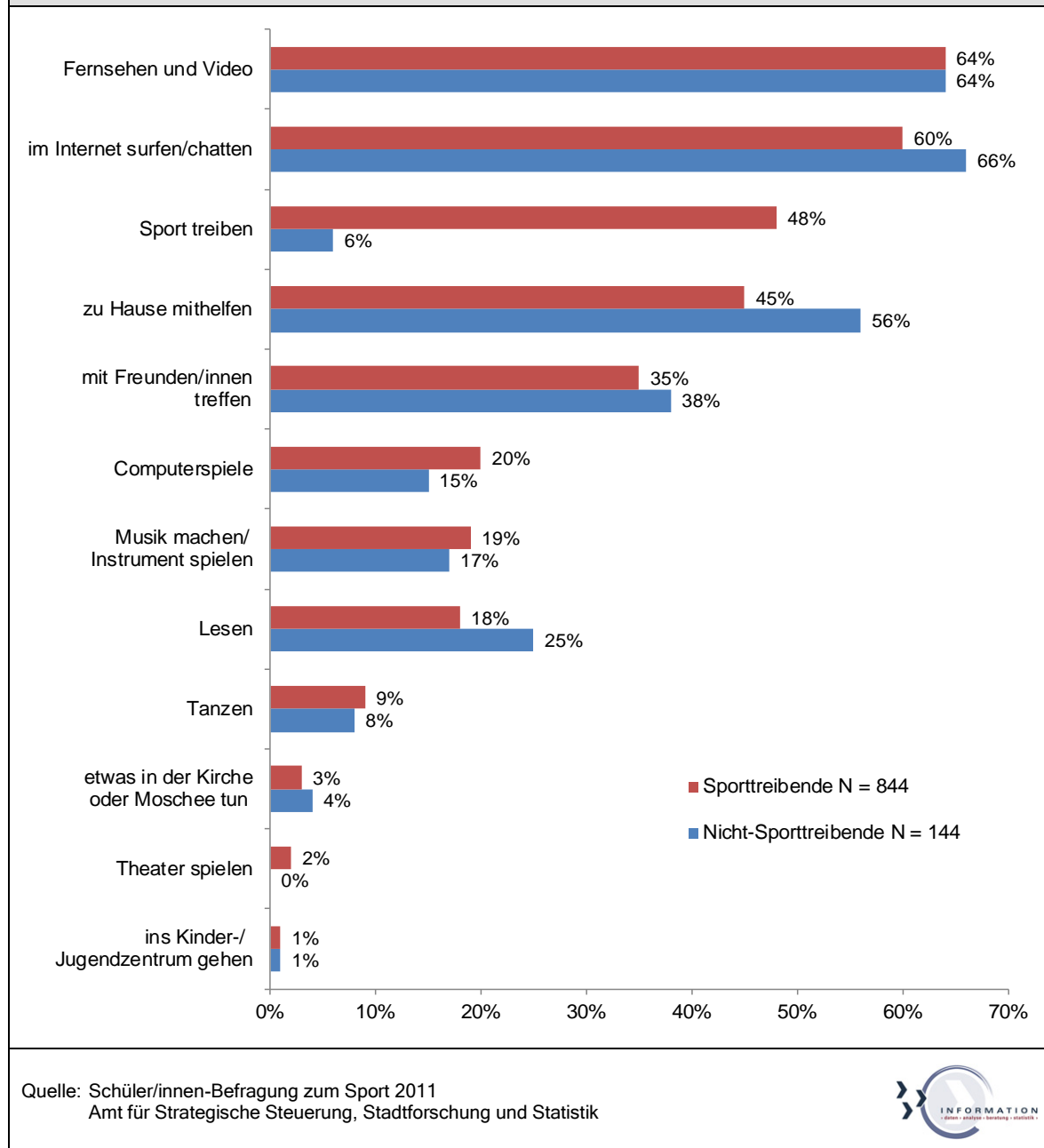
Abgesehen vom Sporttreiben gibt es kaum Unterschiede bei der Freizeitgestaltung von Sportaktiven und Sportabstinenten

Umfang und Häufigkeit der Freizeitbeschäftigungen von sportabstinenten und sportaffinen Kindern und Jugendlichen unterscheiden sich erstaunlicherweise nur unwesentlich. Jugendliche Nicht-Sportler/innen⁵ lesen häufiger, helfen häufiger im Haushalt mit und sind etwas häufiger im Internet unterwegs als Sportler/innen (vgl. Bild 27). Die Vorstellung, dass Kinder und Jugendliche, die nicht sportlich aktiv sind, ihre Zeit vor allem vor dem

⁵ Die Differenzierung zwischen Sporttreibenden und Nicht-Sporttreibenden resultiert aus der Beantwortung bzw. den Ergebnissen der Frage 1 des Fragebogens (Gehst du in deiner Freizeit (außerhalb der Schule) Sport- und Bewegungsaktivitäten nach?). Diese Frage haben insgesamt 147 Befragte (14 %) verneint und sie werden hier als Nicht-Sportler/innen ausgewiesen, obwohl sich einige, wie die Ergebnisse zu den Freizeitaktivitäten erkennen lassen, offenbar doch sportlich betätigen.

Fernseher und dem Computer zubringen, lässt sich anhand dieser Befragungsbefunde nicht bestätigen.

Bild 27:
Tägliche Freizeitbeschäftigungen von Sporttreibenden und Nicht-Sporttreibenden



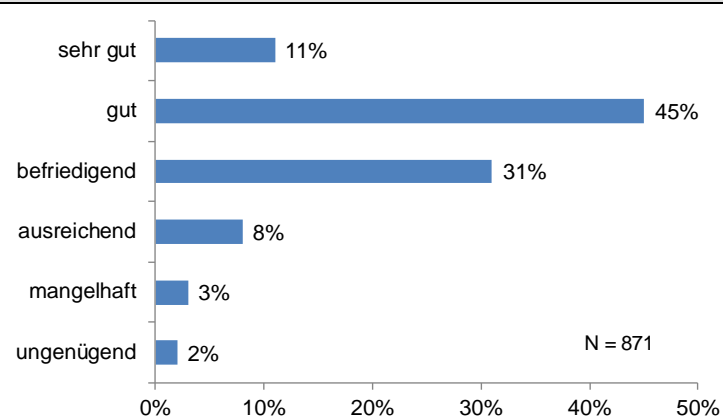
7 Beurteilung von Spiel-, Sport- und Bewegungsmöglichkeiten

7.1 Bewertungen

Mit den Möglichkeiten für Spiel, Sport und Bewegung in Wiesbaden sind Kinder und Jugendliche weitgehend zufrieden

Darum gebeten, die vorhandenen Spiel-, Sport- und Bewegungsmöglichkeiten in Wiesbaden anhand von Schulnoten zu beurteilen, vergeben 11 % der sportlich aktiven Kinder und Jugendlichen die Note „sehr gut“, 45 % erteilen die Note „gut“ und 31 % „befriedigend“ (vgl. Bild 28).

Bild 28:
Bewertung der Möglichkeiten von Spiel, Sport und Bewegung in Wiesbaden



Frage 23: Wie beurteilst du insgesamt die Möglichkeiten von Spiel, Sport und Bewegung in Wiesbaden? Gib eine Schulnote von 1 bis 6.

Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik

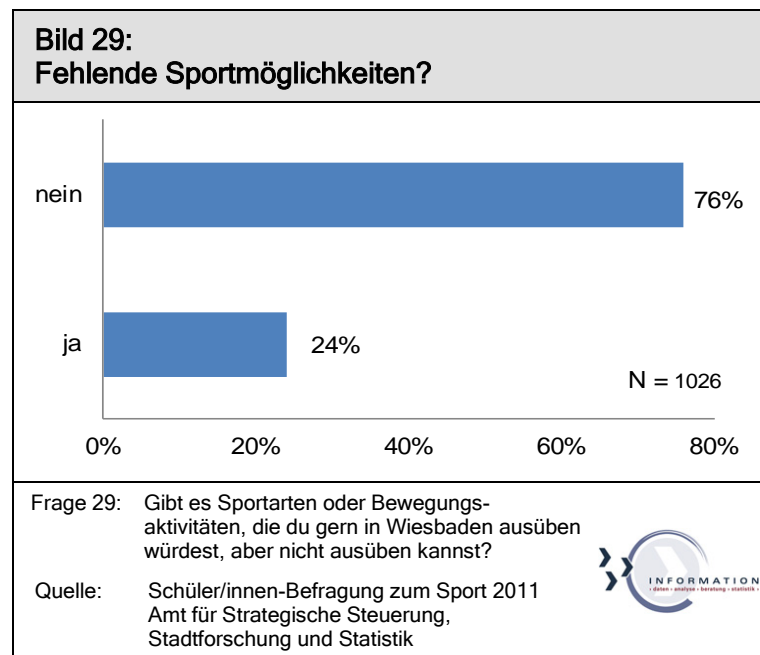


Schlechter als im Durchschnitt fällt die Benotung der in Wiesbaden vorhandenen Sport- und Bewegungsmöglichkeiten durch die Altersgruppe der 15-Jährigen, Schüler/innen der Förder-, Haupt- und Berufsschulen und durch Kinder und Jugendliche aus, die in den östlichen Vororten (Regionen VII und VIII) wohnen: von ihnen werden die Angebote häufiger mit den Noten „befriedigend“ oder schlechter bewertet. Tendenziell nehmen Mädchen eine schlechtere Bewertung der vorhandenen Spiel- und Sportmöglichkeiten vor als Jungen (vgl. Tab. 15A im Anhang).

Ca. ein Viertel der Befragten beklagt fehlende Sportmöglichkeiten

7.2 Defizite

24% der Befragten geben an, bestimmte Sportarten und Bewegungsaktivitäten nicht in Wiesbaden ausüben zu können (vgl. Bild 29). Kinder und Jugendliche, die aktuell keiner sportlichen Betätigung nachgehen, beklagen etwas häufiger als Sporttreibende (29 % vs. 23 %) fehlende Sportmöglichkeiten.



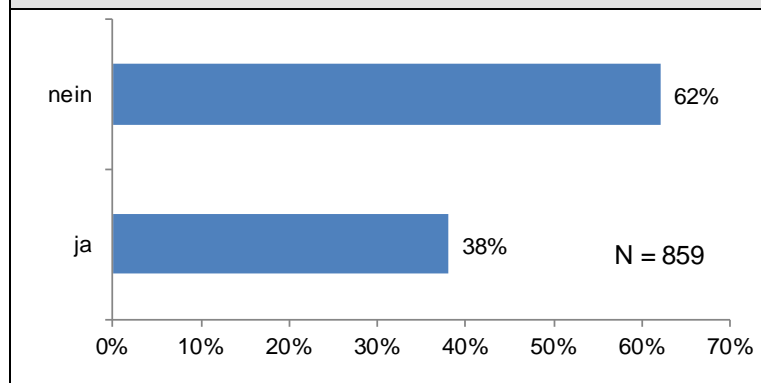
Als fehlend werden 99 verschiedene Sportarten bezeichnet, die - abgesehen von einigen „Exoten“, wie z. B. Martial Arts, Ninjutsu, Jerken, Double Dutch, Slamball und Lacrosse - überwiegend dem breiten Spektrum der ausgeübten Sportarten entsprechen, angefangen bei Fußball, über Basketball und Tanzen bis hin zu Tischtennis.

7.3 Verbesserungswünsche im Sport

38 % wünschen sich Änderungen und Verbesserungen

Veränderungs- und Verbesserungswünsche bei Spiel-, Sport- und Bewegungsgelegenheiten in Wiesbaden äußern 38 % der 12- bis 17-Jährigen; die überwiegende Mehrheit von 62 % der Befragten sieht hingegen keinen weiteren Verbesserungsbedarf (vgl. Bild 30).

Bild 30:
Veränderungen und Verbesserungen gewünscht?



Frage 24: Welche Wünsche hast du bei Spiel-, Sport- und Bewegungsgelegenheiten in Wiesbaden? Was fehlt dir? Was sollte verändert oder verbessert werden?

Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik



Handlungsbedarf besteht nach Meinung der Befragten bei Sportangeboten und Sportstätten

Auf der „Verbesserungs-Wunschliste“ stehen die Sportangebote an vorderster Stelle. Gefordert werden mehr bzw. bessere Angebote im Allgemeinen, für bestimmte Gruppen sowie bei einzelnen Sportarten (vgl. Tab. 2). In nahezu gleichem Umfang werden bauliche Maßnahmen bei den örtlichen Sportstätten als notwendig angesehen. Verbesserungen bei Information und Präsentation des Sports, bei Sportgelegenheiten sowie der Sportförderung werden demgegenüber in geringerem Maße von Kindern und Jugendlichen thematisiert.

Tab. 2: Genannte Veränderungen und Verbesserungen	
Veränderungen/Verbesserungen	Nennungen %
<i>Sportangebote</i>	63
mehr, bessere Angebote (allgemein) / Vielfalt	19
mehr Vereine allgemein	6
Tanzsport / Tanzschulen / Tanzkurse in den Ferien / Ballett	5
gute Trainer / Betreuer	5
Events/Veranstaltungen/Turniere/ Wettbewerbe	4
für Jugendliche / junge Erwachsene	4
ausreichende Zeiten für Schul- und Kita-Sport / jugendgerechte Zeiten	2
Schulsport	2
für Kinder	2
Mädchen- / Frauensportangebote / Mädchenfußball	2
Wassersport (z. B. Tauchen)	2
American Football	2
Kampfsportangebote (z. B. Boxen)	1
Tennis	1
Fußball	1
Basketball	1
Anfänger-Kurse / spezielle Kurse	1
spezielle Vereine gründen	1
Fußballcamps / Sportcamps	1
mehr Reitvereine	1
Frage 24: Welche Wünsche hast du bei Spiel-, Sport -und Bewegungsgelegenheiten in Wiesbaden? Was fehlt dir? Was sollte verändert oder verbessert werden?	
Quelle:	Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



noch Tab. 2: Genannte Veränderungen und Verbesserungen	
Veränderungen/Verbesserungen	Nennungen %
<i>Sportstätten (Hallen/Plätze/Anlagen/Bäder)</i>	60
Modernisierung der Sportstätten, -anlagen	5
mehr Hallen und Plätze	8
Skateranlagen/Halfpipes	6
frei zugänglich / öffentlich	5
Anlage für Fun- und Trendsportarten errichten (Mountainbikestrecke, Skateranlagen, Inliner, Walking)	4
mehr Kunstrasenplätze schaffen / Hartplätze in Kunstrasenplätze umbauen	4
mehr Fußballplätze / Rasenplätze	3
Bau neuer Sporthallen / einer Großsport- Mehrzweck-Halle / Hallen fertig bauen	3
mehr, besser und einfacher zugänglich	3
Volleyballplätze/-hallen	2
flexiblere und längere Öffnungszeiten der Hallen/Sportstätten (auch mittags und in den Ferien)	2
Henkell-Eisbahn überdachen / verschönern	1
Sauberkeit der Sportanlagen	1
mehr Tischtennisplatten / -plätze	1
mehr Bäder	1
Freizeit- / Erlebnisbad	1
Hallenbad / Thermalbad bauen	1
Modernisierung Schwimm- und Hallenbäder / bauliche Mängel	1
der Bäder beheben	1
größere Eisbahn	1
bessere Ausstattung der Hallen / Geräte	1
Hallennutzung vereinfachen /	1
Hallen für Freizeitsportler freigeben	1
Fahrradcrossbahn / BMX-Bahn	1
Sporthallen sind überlastet/ausgelastet	1
Bolzplätze	1
Kletteranlagen	2
<p>Frage 24: Welche Wünsche hast du bei Spiel-, Sport -und Bewegungsgelegenheiten in Wiesbaden? Was fehlt dir? Was sollte verändert oder verbessert werden?</p> <p>Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik</p>	



noch Tab. 2: Genannte Veränderungen und Verbesserungen	
Veränderungen/Verbesserungen	Nennungen %
<i>Informationen/Präsentation/Motivation</i>	10
mehr Information über Sport- möglichkeiten (Flyer / Zeitschriften / Homepage der Stadt) / Informationsfluss verbessern	3
mehr Motivation der Bevölkerung zum Sporttreiben	3
vorstellen und ausprobieren innovativer Sportarten	3
Vereine müssen mehr Präsenz zeigen / mehr Werbung durch Vereine (Schnupperkurse, Tag der offenen Tür)	1
<i>Sportgelegenheiten</i>	15
Parkanlagen, Wiesen für Sport freigeben bzw. attraktiver machen (z. B. Trimm-Dich-Pfad)	8
mehr und durchgehende Radwege / besseres Radwegenetz	3
mehr Wege / bessere Möglichkeiten	2
Zustand der (Lauf-)Wege verbessern	1
baulichen Zustand der Radwege verbessern	1
<i>(Finanzielle) Sportförderung</i>	5
Vereine fördern	2
Profi- und Leistungssport fördern / stärkere Talentförderung	1
mehr (finanzielle) Förderung des Sports / der Vereine durch die Stadt	1
geringe Eintrittspreise / Ermäßigungen	1
Insgesamt	153
<p>Frage 24: Welche Wünsche hast du bei Spiel-, Sport -und Bewegungsgelegenheiten in Wiesbaden? Was fehlt dir? Was sollte verändert oder verbessert werden?</p> <p>Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik</p>	



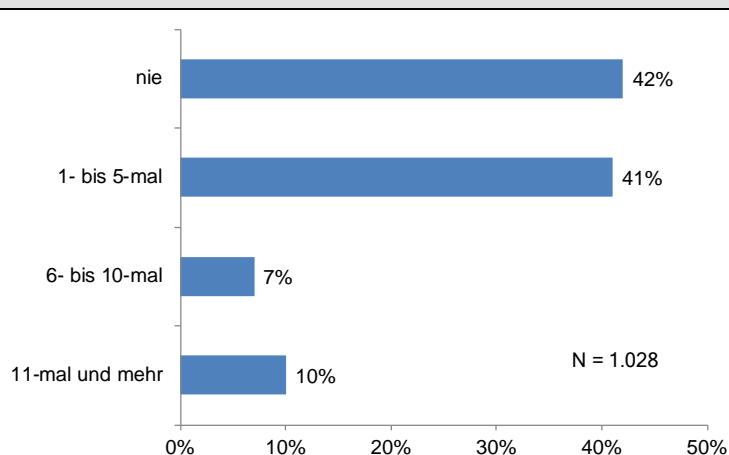
8 Sportveranstaltungen

8.1 Besuch von Sportveranstaltungen

58 % der befragten Schüler/innen haben im letzten Jahr bei Sportveranstaltungen zugeschaut

58 % der 12- bis 17-Jährigen haben in den vergangenen 12 Monaten eine Sportveranstaltung in Wiesbaden besucht (vgl. Bild 31). 10 % sind sehr eifrige Zuschauer/innen, die im Durchschnitt mindestens einmal im Monat bei einer Sportveranstaltung waren, 41 % haben hingegen ein- bis fünfmal bei örtlichen sportlichen Ereignissen zugesehen.

Bild 31:
Besuch von (Zuschauer-)Sportveranstaltungen

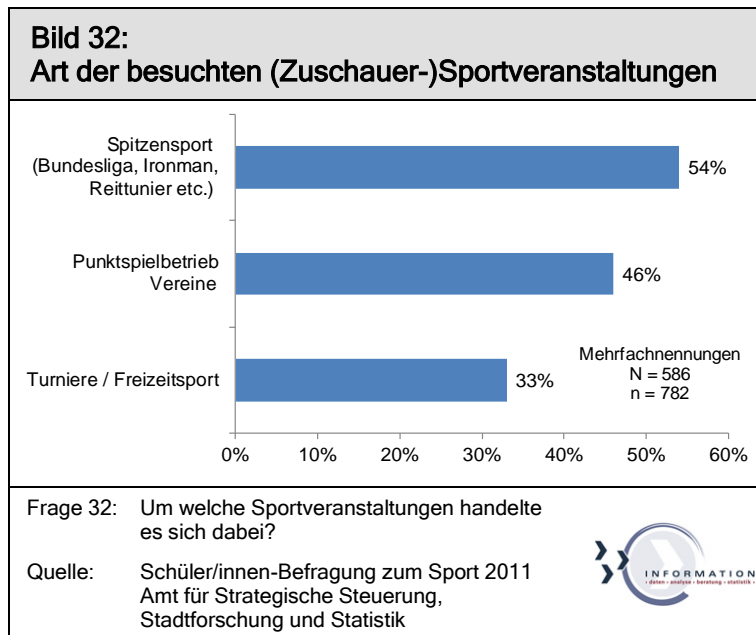


Frage 31: Wie häufig hast du in den vergangenen 12 Monaten als Zuschauer / Zuschauerin Sportveranstaltungen in Wiesbaden besucht?

Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik



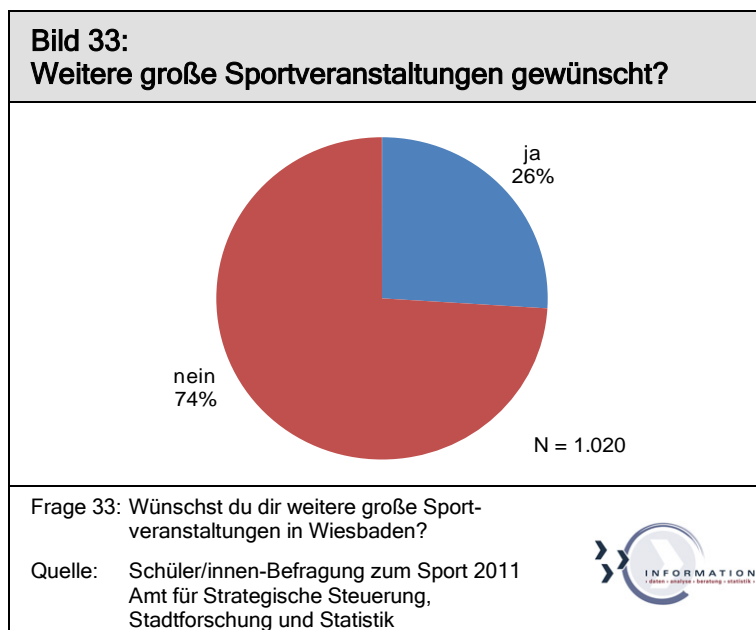
Zu den Sportveranstaltungsbesuchern/innen zählen häufiger männliche und jüngere Kinder und Jugendliche, solche mit Migrationshintergrund, die eine Realschule besuchen und in den Stadtregionen II, VII und VIII wohnen sowie selbst sportlich aktiv sind, an Wettkämpfen teilnehmen und einem Sportverein angehören.



Am häufigsten wurden Spitzensportveranstaltungen besucht

Am häufigsten wurden Spitzensportveranstaltungen (Bundesliga-Fußball, Ironman, Reitturnier, Deutsche Tourenmeisterschaft) besucht. 46 % waren bei Punktspielen der Vereine dabei und 33 % bei Turnieren und Freizeitsportveranstaltungen, wie dem WISPO-Cup und dem 25-Stunden-Lauf (Bild 32).

8.2 Wunsch nach Großsportveranstaltungen



26 % wünschen sich weitere große Sportveranstaltungen

Während drei Viertel der befragten Kinder und Jugendlichen nicht an weiteren großen Sportveranstaltungen in Wiesbaden interessiert sind, spricht sich ca. ein Viertel dafür aus (vgl. Bild 33). Bei den gewünschten Sportveranstaltungen handelt es sich um eine breite Palette unterschiedlicher Sportarten bzw. Veranstaltungsformen. Mit Abstand am häufigsten werden Fußballveranstaltungen (Fußballturniere, große Fußballturniere für Jeden, Frauen- bzw. Mädchenfußball, DFB-Pokal-Finale etc.) genannt.

9 Sport und Sportverhalten von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund

Häufiger sind geschlechts- als herkunftsspezifische Unterschiede vorhanden

51 % der befragten Kinder und Jugendlichen haben einen Migrationshintergrund. Ihr Sportverhalten unterscheidet sich teilweise von dem ihrer einheimischen Altersgenossen. Häufig sind jedoch geschlechtsspezifische Unterschiede ausgeprägter; insbesondere Mädchen mit Migrationshintergrund fallen durch andere Vorlieben und Einstellungen zum Sport auf (vgl. Tab. 16A im Anhang).

Ausmaß sportlicher Betätigung

- Der Anteil der Jungen, der Sport treibt, ist mit 94 % bei Migranten und 95 % bei Einheimischen nahezu gleich. Von den Mädchen ohne Migrationshintergrund sind 85 % sportlich aktiv, von den Mädchen mit Migrationshintergrund jedoch nur 69 %.

Intensität des Sporttreibens

- Vorwiegend bestehen beim sportlichen Auspowern geschlechtsspezifische Unterschiede, da Jungen häufiger als Mädchen Sport so betreiben, dass sie dabei ins Schwitzen kommen und außer Atem sind.

Bevorzugte Sportarten

- Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen sind auch bei den bevorzugten Sportarten auszumachen. Während Fußball der Jungensport ist, ist Tanzen der Mädchensport; von Mädchen wird zudem Laufsport häufiger betrieben.

Saisonale und ...

- Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund gehen häufiger ihren sportlichen Aktivitäten nur im Sommer nach.

-
- ... zeitliche Unterschiede*
- Der zeitliche Umfang des Sporttreibens unterliegt wiederum geschlechtsspezifischen Unterschieden; Jungen wenden insgesamt mehr Wochenstunden fürs Sporttreiben auf.
- Mit wem und ...*
- Jungen mit Migrationshintergrund gehen ihren sportlichen Aktivitäten häufiger als alle anderen Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit Freunden und Bekannten nach. Mädchen, unabhängig von der Herkunft, betätigen sich häufiger alleine sportlich.
- ... wo wird Sport getrieben?*
- Die Orte, an denen von Kindern und Jugendlichen Sport getrieben wird, variieren vorwiegend nach Geschlecht. Tanz- und Ballettschulen werden (fast) ausschließlich von Mädchen besucht und Mädchen gehen ihren sportlichen Aktivitäten auch häufiger zu Hause nach (Mädchen mit Migrationshintergrund besonders häufig). Jungen nutzen sehr viel stärker Bolz- und Spielplätze sowie Schulhöfe (Mädchen sind hier kaum zu finden). Darüber hinaus betätigen sich Migrantenjungen vor allem auf Sport- und Fußballplätzen sportlich, während einheimische Jungen stärker Sporthallen in Anspruch nehmen.
- Verkehrsmittelnutzung*
- Einheimische Mädchen gehen ihren sportlichen Betätigungen häufiger als andere in unmittelbarer Wohnungsnähe nach; zugleich ist bei ihnen der Anteil aber überdurchschnittlich hoch, der mit dem Auto gebracht bzw. abgeholt wird. Während deutsche Jungen öfter das Fahrrad nutzen, um zum Sport zu kommen, gehen Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund häufiger zu Fuß oder nutzen öffentliche Verkehrsmittel.
- Sportvereine*
- Bei der Mitgliedschaft im Sportverein sind sowohl geschlechts- als auch herkunftsspezifische Unterschiede vorhanden. Jungen sind häufiger im Verein als Mädchen; allerdings ist der Anteil der einheimischen Jungen, der einem Verein angehört, mit 73 % deutlich höher als der der Migrantenjungen mit 61 %. Während 55 % der einheimischen Mädchen Vereinsmitglieder sind, sind es von den Mädchen mit Migrationshintergrund bloß 42 %.

- | | |
|---|--|
| <i>Vereinsangebote</i> | - Mädchen mit Migrationshintergrund wissen am wenigsten über die vorhandenen Vereinsangebote Bescheid; nur 24 % kennen sie. Am besten sind deutsche Jungen darüber informiert, was Sportvereine zu bieten haben (53 % kennen die Angebote). |
| <i>Zufriedenheit mit Trainern und Übungsleitern</i> | - Jungen ohne Migrationshintergrund sind am häufigsten mit den Übungsleitern und Trainern zufrieden und sie bewerten die Sportvereine auch positiver als alle anderen Kinder und Jugendlichen. Eine geringere Zufriedenheit mit den Trainern ist bei den Migrantenjungen vorhanden und weibliche Vereinsmitglieder mit Migrationshintergrund bewerten die Sportvereine tendenziell am schlechtesten. |
| <i>Schwimmbadnutzung</i> | - Der Anteil der Kinder und Jugendlichen, der kein Schwimmbad im letzten Jahr genutzt hat, liegt bei 13 %; Mädchen mit Migrationshintergrund sind in dem Kreis der Nichtnutzer überdurchschnittlich, Mädchen ohne Migrationshintergrund unterdurchschnittlich vertreten. Darüber hinaus ist bei Migrantenkindern und -jugendlichen die Nutzungshäufigkeit der Bäder im Durchschnitt geringer als bei ihren deutschstämmigen Altersgenossen/innen. |
| <i>Nutzung der städtischen Spiel- und Sportangebote</i> | - Die Spiel- und Sportangebote der Stadt werden von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund seltener in Anspruch genommen als von Einheimischen. Bei der Nutzung der vorhandenen Angebote fallen die Jungen mit Migrationshintergrund insofern aus dem Rahmen, als sie die insgesamt stark nachgefragten Angebote von Eisdisco und Ferienprogramm seltener nutzen, hingegen Streetball- und Soccer-Nights überdurchschnittlich stark frequentieren. |
| <i>Bewertung der Angebote</i> | - Die Spiel- und Sportangebote in Wiesbaden werden von Jungen ohne Migrationshintergrund am besten, von Mädchen mit Migrationshintergrund am schlechtesten bewertet. |
| <i>Schulsport-AG</i> | - Sowohl Jungen als auch Mädchen mit Migrationshintergrund nehmen häufiger an einer Schulsport-AG teil als Schüler/innen ohne Migrationshintergrund. |
| <i>Bedeutung von Sport</i> | - Die größte Bedeutung hat Sport bei der Freizeitgestaltung einheimischer Jungen und die geringste bei Mädchen mit Migrationshintergrund. |

*Freizeitbeschäftigungen
insgesamt*

- Die Freizeitbeschäftigungen insgesamt unterliegen sowohl geschlechts- als auch herkunftsspezifischen Unterschieden. Bei Jungen ohne Migrationshintergrund ist nicht nur der Anteil am höchsten, der täglich Sport treibt, sie widmen sich darüber hinaus auch am häufigsten Computerspielen sowie Fernsehen und Video. Jungen mit Migrationshintergrund treffen sich sehr viel häufiger als andere Kinder und Jugendliche täglich mit Freunden und Bekannten. Sie gehen auch häufiger in die Kirche oder die Moschee und suchen auch häufiger als andere Kinder- und Jugendzentren auf. Die Freizeitgestaltung von Mädchen unabhängig von ihrer Herkunft ist hingegen sehr viel stärker als bei Jungen durch Mithilfe im Haushalt bestimmt. Darüber hinaus verbringen sie ihre Freizeit häufiger mit Lesen, Musik machen und Tanzen.

Zuschauersport

- Jungen ohne Migrationshintergrund besuchen am häufigsten Zuschauersportveranstaltungen, Mädchen mit Migrationshintergrund am seltensten.
- Am häufigsten wünschen sich Jungen mit Migrationshintergrund weitere Großsportveranstaltungen.

10 Entwicklungen und Veränderungen seit 2003

*Vergleich mit der Schüler/innen-
Befragung 2003 - mit gewissen
Einschränkungen*

2003 wurde ebenfalls eine Umfrage zum Sportverhalten von Schülern/innen durchgeführt. Aufgrund der strukturellen Unterschiede der beiden Befragtengruppen⁶ sind die im Folgenden vorgestellten Umfrageergebnisse nur mit Einschränkungen vergleichbar (vgl. Tab. 3).

Anteil der Sportaktiven und ...

- Der Anteil der Kinder und Jugendlichen in Wiesbader, der Sport treibt, hat sich 2011 im Vergleich zu 2003 von 95 % auf 86 % verringert⁷.
- Die Anzahl der ausgeübten Sportarten hat sich ebenfalls im Zeitvergleich etwas verringert. 2003 haben 60 % der Befragten drei Sportarten ausgeübt; 2011

... Anzahl der Sportarten

⁶ 2003 wurden 12- bis 18-Jährige und nicht wie 2011 nur bis 16-Jährige bzw. 17-Jährige in die Umfrage einbezogen. Weiterhin sind 2003 weniger Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund sowie weniger Schüler/innen von Gymnasien in der Befragtengruppe vertreten, stattdessen ist der Anteil von Berufsschülern/innen deutlich größer.

⁷ Ob dieser deutlich geringere Anteil von sportlich aktiven Kindern und Jugendlichen 2011 tatsächlich auf ein anderes Sportverhalten hindeutet oder durch die Struktur der Befragtengruppen begründet ist, lässt sich nicht klären.

Häufigkeit und ...

... zeitlicher Umfang von Sport

liegt der entsprechende Anteil bei 51 %. Entsprechend größer sind nunmehr die Anteile derer, die einer Sportart bzw. zwei Sportarten nachgehen.

- 2011 wird jedoch deutlich häufiger und regelmäßiger Sport betrieben. Während aktuell 65 % der 12- bis 17-Jährigen regelmäßig, mindestens einmal die Woche, sportlich aktiv sind, traf dies 2003 nur auf 55 % zu.
- Auch der zeitliche Umfang des wöchentlichen Sporttreibens ist 2011 insofern etwas größer, als mehr Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 7 Stunden in der Woche sportlich aktiv sind.

**Tab. 3:
Ergebnis-Vergleich Sportumfragen 2011 und 2003**

Aspekte/Bereiche	2011	2003
	%	
Befragte absolut	1029	1108
Sportaktivitäten		
ja	86	95
nein	14	5
Jahreszeit des Sporttreibens		
eher im Sommer	38	42
eher im Winter	3	5
sowohl als auch	58	53
Anzahl ausgeübter Sportarten		
1 Sportart	19	15
2 Sportarten	30	25
3 Sportarten	51	60
Häufigkeit/Regelmäßigkeit Sporttreiben		
regelmäßig, mind. 1 x Woche	65	55
unregelmäßig	35	45
Stundenumfang		
unter 2 Stunden	32	39
2 bis unter 4 Stunden	37	35
4 bis unter 7 Stunden	20	15
7 Stunden und mehr	11	11
Teilnahme an Schulsport-AG		
ja	9	14
nein	86	73
keine vorhanden	5	13

Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport
2011 und 2003
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik



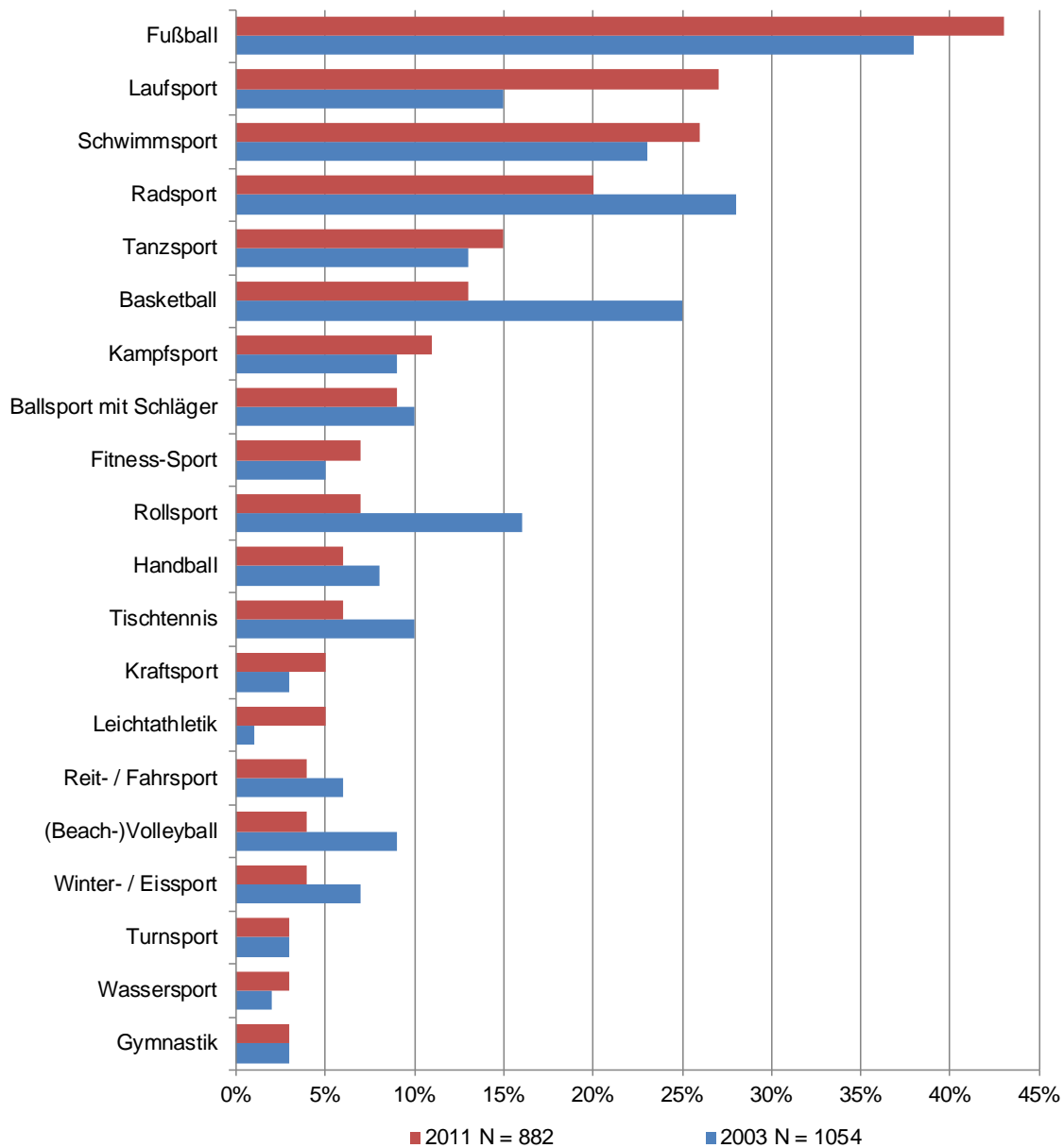
noch Tab. 3: Ergebnis-Vergleich Sportumfragen 2011 und 2003		
Aspekte/Bereiche	2011	2003
	%	
Nutzung Spiel- / Sportangebote		
kein Angebot genutzt	49	57
Ferienprogramm der Stadt	18	8
Sportcamp	7	*
Streetball- / Soccer-Night	7	7
Skater-Night	*	11
Eisdisco	23	21
Wasserspieltage	17	18
Funsporttage	5	*
Bedeutung von Sport		
sehr wichtig	43	40
wichtig	42	34
nicht so wichtig	5	7
unterschiedlich	10	17
weiß nicht / keine Angaben	*	2
Noten für Sport in Wiesbaden		
sehr gut	11	8
gut	45	25
befriedigend	31	30
ausreichend	8	16
mangelhaft	3	8
ungenügend	2	4
weiß nicht / keine Angaben	*	9
Verbesserungswünsche		
ja	38	40
nein	62	24
Genannte Verbesserungen		
Sportangebote	63	36
Sportstätten	60	87
Information/Motivation/Präsentation	10	5
Sportgelegenheiten	15	14
(Finanzielle) Sportförderung	5	18
Sportvereinsmitgliedschaft		
ja	59	50
nein	41	50
Frühere Vereinsmitgliedschaft		
ja	78	71
nein	22	29
Noten für Sportvereine		
sehr gut	23	23
gut	53	39
befriedigend	19	22
ausreichend bis ungenügend	5	9
weiß nicht / keine Angaben	*	6

Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport
2011 und 2003

Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik



- | | |
|--|---|
| <i>Beteiligung bei Sport-AG und...</i> | - Im Vergleich zu 2003 nehmen heute noch weniger Schüler/innen an einer Schulsport-AG teil, obwohl seltener auf das Nichtvorhandensein einer solchen AG in der Schule verwiesen wird. |
| <i>... Nutzung der Spiel- und Sportangebote in Wiesbaden</i> | - Von den Spiel- und Sportangeboten in Wiesbaden machen Kinder und Jugendliche 2011 häufiger Gebrauch als 2003; der Anteil der Nicht-Nutzer/innen ist von 57 % auf 49 % gesunken (dies dürfte zumindest teilweise mit dem geringeren Durchschnittsalter der Befragten 2011 zusammenhängen). Während Streetball- und Soccer-Night, Eisdisco und Wasserspieltage zu beiden Erhebungszeitpunkten in ähnlich großem Umfang in Anspruch genommen werden, wird das Ferienprogramm der Stadt deutlich stärker genutzt als vor acht Jahren. |
| <i>Stellenwert von Sport</i> | - Die Bedeutung von Sport bei der Freizeitgestaltung ist gestiegen. 2011 ist mehr Kindern und Jugendlichen als 2003 Sport (sehr) wichtig. |
| <i>Bewertung der Sportangebote</i> | - Das Spiel- und Sportangebot in Wiesbaden wird 2011 deutlich besser bewertet als vor acht Jahren. |
| <i>Veränderungs- und Verbesserungswünsche</i> | - Der Anteil der befragten Schüler/innen, der Verbesserungsbedarfe benennt, ist jedoch annähernd gleich groß. Verschieben haben sich jedoch die Prioritäten. Während 2003 Verbesserungen bei Sportstätten ganz oben auf der Wunschliste standen, werden aktuell Veränderungen bei Sportangeboten und Sportanlagen gleichermaßen als wichtig angesehen. |
| <i>Sportvereine</i> | - Der Anteil der Sportvereinsmitglieder unter den 12- bis 17-Jährigen ist 2011 größer als 2003 und auch auf eine frühere Vereinsmitgliedschaft wird 2011 häufiger hingewiesen.
- Die Sportvereine werden zudem besser und häufiger mit der Note gut bewertet als 2003. |

Bild 34:
Ausgeübter Sport 2011 und 2003

Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011 und 2003
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Veränderte Sportpräferenzen:

Fußball legt weit zu ...

Im Betrachtungszeitraum haben sich auch die sportlichen Präferenzen der Kinder und Jugendlichen verändert (vgl. Bild 34). Fußball ist nach wie vor der am häufigsten ausgeübte Sport, der seine Spitzenposition sogar noch ausbauen konnte. Laufsport wird heute von nahezu doppelt so vielen jugendlichen Befragten ausgeübt als

*... Rad- und Rollsport
verlieren an Bedeutung*

2003. Schwimm-, Tanz-, Kampf-, Fitness- und Kraftsport werden ebenfalls häufiger betrieben als vor acht Jahren. Demgegenüber sind Rad- und Rollsport sowie Basketball deutlich in der Gunst der Wiesbadener Kinder und Jugendlichen gesunken; gleiches gilt für Tischtennis, Hand- und Volleyball sowie Winter- und Eissport.

Bearbeiterin: Barbara Lettko

ANHANG

Seite

► Tabellen

Tab. 1A: Schulauswahl	A1
Tab. 2A: Struktur der Befragtengruppe	A2
Tab. 3A: Struktur Befragte und Bevölkerung im Vergleich	A3
Tab. 4A: Sportarten in alphabetischer Reihenfolge	A4
Tab. 5A: Sportarten nach Rangplätzen	A6
Tab. 6A: Sportgruppen nach Rangplatz	A8
Top-Ten-Sportarten ...	
Tab. 7A: nach Geschlecht	A10
Tab. 8A: nach ausgewählten Altersgruppen	A10
Tab. 9A: nach Migrationshintergrund	A11
Tab. 10A: nach Vereinsmitgliedschaft	A11
Tab. 11A: Orte des Sporttreibens nach verschiedenen Merkmalsausprägungen	A12
Tab. 12A: Nutzung Spiel- und Sportangebote nach verschiedenen Merkmalsausprägungen	A13
Tab. 13A: Sportvereinsmitgliedschaft nach verschiedenen Merkmalsausprägungen.....	A14
Tab. 14A: Zufriedenheit mit Trainern bzw. Übungsleitern nach verschiedenen Merkmalsausprägungen	A15
Tab. 15A: Beurteilung der Möglichkeiten für Spiel, Sport und Bewegung nach verschiedenen Merkmalsausprägungen	A16
Tab. 16A: Umfrageergebnisse differenziert nach Migrationshintergrund und Geschlecht	A17


► Grundauszählung	A21
-------------------------	-----

Anhang

**Tab. 1A:
Schulauswahl**

Schultyp	Name
Hauptschule	Wolfram-von-Eschenbach-Schule
Realschule	Werner-von-Siemens-Schule
IGS	Wilhelm-Leuschner-Schule
	IGS Kastellstraße
	Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule
Gymnasien	Gymnasium am Mosbacher Berg
	Elly-Heuss-Schule
Berufsschule	Friedrich-Ebert-Schule
Förderschule	August-Hermann-Francke-Schule

Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011
 Amt für Strategische Steuerung,
 Stadtforschung und Statistik



**Tab. 2A:
Struktur der Befragtengruppe¹**

Befragte	abs.	%
Insgesamt	1.029	100
Geschlecht		
männlich	501	49
weiblich	520	51
Alter		
11 Jahre	2	0
12 Jahre	43	4
13 Jahre	252	25
14 Jahre	301	29
15 Jahre	220	22
16 Jahre	144	14
17 Jahre	60	6
Migrationshintergrund		
ja	522	51
nein	493	49
Schultyp		
Förderschule	23	2
Hauptschule	85	8
Realschule	196	19
Gymnasium	482	47
IGS	222	22
Berufs-(fach-)schule	15	1
Ortsbezirk		
Amöneburg	10	1
Auringen	12	1
Biebrich	207	20
Bierstadt	26	3
Breckenheim	7	1
Delkenheim	13	1
Dotzheim	125	12
Erbenheim	34	3
Frauenstein	12	1
Heßloch	3	0
Igstadt	2	0
Kastel	62	6
Klarenthal	33	3
Kloppenheim	3	0
Kostheim	61	6
Medenbach	11	1
Mitte	171	17
Naurod	6	1
Nordenstadt	24	2
Nordost	13	1
Rambach	8	1
Rheingauv., Hollerborn	38	4
Schierstein	43	4
Sonnenberg	16	2
Südost	18	2
Westend, Bleichstraße	29	3

¹ Da teilweise Angaben zur Statistik fehlen, ist die Fallzahl bei einigen Merkmalsausprägungen geringer als die Gesamtzahl der Befragten.

Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011
 Amt für Strategische Steuerung,
 Stadtforschung und Statistik



Tab. 3A: Struktur Befragte und Bevölkerung im Vergleich		
	Befragte	Bevölkerung
	%	
Insgesamt (absolut)	1.029	12.399
Geschlecht		
männlich	49	51
weiblich	51	49
Alter		
12 Jahre	4	20
13 Jahre	25	21
14 Jahre	29	20
15 Jahre	22	19
16 Jahre	14	20
Migrationshintergrund		
ja	51	59
nein	49	41
Schultyp¹		
Hauptschule	8	12
Realschule	19	19
Gymnasium	47	44
IGS	22	26
Ortsbezirk		
Amöneburg	1	1
Auringen	1	1
Biebrich	20	13
Bierstadt	3	4
Breckenheim	1	1
Delkenheim	1	2
Dotzheim	12	10
Erbenheim	3	3
Frauenstein	1	1
Heßloch	0	0
Igstadt	0	1
Kastel	6	4
Klarenthal	3	4
Kloppenheim	0	1
Kostheim	6	5
Medenbach	1	1
Mitte	17	8
Naurod	1	2
Nordenstadt	2	3
Nordost	1	8
Rambach	1	1
Rheingauv., Hollerborn	4	7
Schierstein	4	4
Sonnenberg	2	3
Südost	2	7
Westend, Bleichstraße	3	6
<p>1 Gesamtangaben zu Förder- und Berufs-(fach-)schulen liegen nicht vor.</p> <p>Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik</p>		

Tab. 4A:
Sportarten in alphabetischer Reihenfolge

Lfd.Nr.	Sportart	Befragte		Rang
		absolut	%	
1	Aerobic	8	1%	31
2	Aikido	2	0%	60
3	Airsoft/Softair	4	0%	46
4	Akrobatik	1	0%	80
5	Angeln	1	0%	80
6	Badminton	42	5%	11
7	Ballett	12	1%	26
8	Ballsport (allgemein)	2	0%	65
9	Baseball	2	0%	60
10	Basketball	113	13%	5
11	BMX	2	0%	60
12	Bodybuilding	1	0%	80
13	Bogenschießen	4	0%	48
14	Boxen	22	2%	19
15	Capoera	1	0%	80
16	Cheerleading	2	0%	65
17	Cricket	3	0%	54
18	Cruiserboard	1	0%	80
19	Einrad	2	0%	65
20	Eishockey	3	0%	56
21	Eiskunstlauf	3	0%	56
22	Eislaufen	17	2%	20
23	Fangen	1	0%	80
24	Feuerwehr	2	0%	65
25	Fitnesssport	54	6%	8
26	Football	15	2%	22
27	Free running	1	0%	80
28	Freefight	1	0%	80
29	Freestyle	1	0%	80
30	Funball	1	0%	80
31	Fußball	377	43%	1
32	Gardetanz	4	0%	48
33	Geräteturnen	6	1%	38
34	Gesundheitsgymn.	2	0%	60
35	Gewichtheben	4	0%	48
36	Golf	2	0%	65
37	Gymnastik	6	1%	39
38	Handball	50	6%	9
39	Hanteltraining	2	0%	65
40	Hockey	15	2%	21
41	Inliner/ Rollerblades	34	4%	14
42	Jeet ken do	1	0%	80
43	Jiu-Jiutsu	7	1%	36
44	Judo	5	1%	40
45	Kampfsport	12	1%	25
46	Kanu	5	1%	42
47	Karate	9	1%	28
48	Kendo	1	0%	80
49	Kickboxen	14	2%	23
50	Klettern (Klettersport)	4	0%	46
51	Konditionstraining	8	1%	35
52	Kraftsport	35	4%	13
53	Kung Fu	3	0%	56
54	Kunstrad	1	0%	80
55	Laufen (Laufsport)	234	27%	2
56	Leichtathletik ohne Leistungssport	43	5%	10
57	Leistungssport	1	0%	80
58	Mountainbike	2	0%	65
59	Muay Thai	5	1%	42

Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011
 Amt für Strategische Steuerung,
 Stadtforschung und Statistik



noch Tab. 4A: Sportarten in alphabetischer Reihenfolge				
Lfd.Nr.	Sportart	Befragte		Rang
		absolut	%	
60	Muskeltraining	2	0%	65
61	Paddeln	2	0%	65
62	Paintball	1	0%	80
63	Parcour / Parkour	8	1%	31
64	Pilates	1	0%	80
65	Prellball	1	0%	80
66	Radball	7	1%	36
67	Radfahren (Radsport)	167	19%	4
68	Radpolo	2	0%	65
69	Reiten (Reitsport)	32	4%	15
70	Rennrad	1	0%	80
71	Rhönrad	1	0%	80
72	Ringens	2	0%	65
73	Roller fahren	4	0%	48
74	Rope skipping	2	0%	65
75	Rudern	13	1%	24
76	Rumrennen /	1	0%	80
77	Schach	2	0%	65
78	Schulsport	5	1%	42
79	Schwimmen	222	25%	3
80	Segeln	5	1%	42
81	Selbstverteidigung	1	0%	80
82	Skaten	23	3%	18
83	Skifahren/ Abfahrt/	8	1%	31
84	Snowboarden	4	0%	48
85	Sonstige	2	0%	65
86	Spazieren gehen	1	0%	80
87	Spiele	1	0%	80
88	Taekwon-do	9	1%	28
89	Tanzen (moderner	8	1%	31
90	Tanzen (Turniertanz)	1	0%	80
91	Tanzen allg.	106	12%	6
92	Tauchen	5	1%	40
93	Tennis	37	4%	12
94	Thai Boxen	3	0%	54
95	Tischtennis	55	6%	7
96	Trampolin	9	1%	28
97	Turnen allg.	24	3%	17
98	verschiedene/viele	1	0%	80
99	Völkerball	1	0%	80
100	Volleyball	32	4%	15
101	Wandern/ Trekking	2	0%	65
102	Wasserski	1	0%	80
103	Waveboard	3	0%	56
104	Yoga	10	1%	27
105	Zirkus	4	0%	48
106	Zombieball	1	0%	80
107	Zumba	2	0%	60
Ingesamt	Befragte	876	100%	
	Nennungen	2.051	233%	

Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011
 Amt für Strategische Steuerung,
 Stadtforschung und Statistik



**Tab. 5A:
Sportarten nach Rangplätzen**

Rang	Sportart	Befragte	
		absolut	%
1	Fußball	377	43%
2	Laufen (Laufsport)	234	27%
3	Schwimmen	222	25%
4	Radfahren (Radsport)	167	19%
5	Basketball	113	13%
6	Tanzen allg. (Tanzsport)	106	12%
7	Tischtennis	55	6%
8	Fitnesssport	54	6%
9	Handball	50	6%
10	Leichtathletik ohne Laufen	43	5%
11	Badminton	42	5%
12	Tennis	37	4%
13	Kraftsport	35	4%
14	Inliner/ Rollerblades	34	4%
15	Volleyball	32	4%
15	Reiten (Reitsport)	32	4%
17	Turnen allg.	24	3%
18	Skaten	23	3%
19	Boxen	22	2%
20	Eislaufen	17	2%
21	Hockey	15	2%
22	Football	15	2%
23	Kickboxen	14	2%
24	Rudern	13	1%
25	Kampfsport	12	1%
26	Ballett	12	1%
27	Yoga	10	1%
28	Taekwon-do	9	1%
28	Karate	9	1%
28	Trampolin	9	1%
31	Tanzen (moderner Tanz)	8	1%
31	Aerobic	8	1%
31	Parcour / Parkour	8	1%
31	Skifahren/ Abfahrt/ Alpin	8	1%
35	Konditionstraining	8	1%
36	Jiu-Jiutsu	7	1%
36	Radball	7	1%
38	Geräteturnen	6	1%
39	Gymnastik	6	1%
40	Tauchen	5	1%
40	Judo	5	1%
42	Kanu	5	1%
42	Segeln	5	1%
42	Schulsport	5	1%
42	Muay Thai	5	1%
46	Klettern (Klettersport)	4	0%
46	Airsoft/Softair	4	0%
48	Snowboarden	4	0%
48	Roller fahren	4	0%
48	Zirkus	4	0%
48	Gewichtheben	4	0%
48	Bogenschießen	4	0%
48	Gardetanz	4	0%
54	Cricket	3	0%
54	Thai Boxen	3	0%
56	Eiskunstlauf	3	0%
56	Waveboard	3	0%
56	Kung Fu	3	0%
56	Eishockey	3	0%

Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik



**noch Tab. 5A:
Sportarten nach Rangplätzen**

Rang	Sportart	Befragte	
		absolut	%
60	Baseball	2	0%
60	Gesundheitsgymn.	2	0%
60	Zumba	2	0%
60	Aikido	2	0%
60	BMX	2	0%
65	Sonstige	2	0%
65	Feuerwehr	2	0%
65	Ballsport (allgemein)	2	0%
65	Radpolo	2	0%
65	Golf	2	0%
65	Rope skipping	2	0%
65	Wandern/ Trekking	2	0%
65	Ringen	2	0%
65	Hanteltraining	2	0%
65	Muskeltraining	2	0%
65	Mountainbike	2	0%
65	Einrad	2	0%
65	Schach	2	0%
65	Cheerleading	2	0%
65	Paddeln	2	0%
80	verschiedene/viele	1	0%
80	Freestyle	1	0%
80	Leistungssport	1	0%
80	Völkerball	1	0%
80	Prellball	1	0%
80	Zombieball	1	0%
80	Funball	1	0%
80	Paintball	1	0%
80	Spazieren gehen	1	0%
80	Pilates	1	0%
80	Selbstverteidigung	1	0%
80	Kendo	1	0%
80	Capoera	1	0%
80	Jeet ken do	1	0%
80	Bodybuilding	1	0%
80	Free running	1	0%
80	Rennrad	1	0%
80	Kunstrad	1	0%
80	Cruiserboard	1	0%
80	Tanzen (Turniertanz)	1	0%
80	Rhönrad	1	0%
80	Angeln	1	0%
80	Wasserski	1	0%
80	Rumrennen / Wettrennen	1	0%
80	Fangen	1	0%
80	Spiele	1	0%
80	Akrobatik	1	0%
80	Freefight	1	0%
Ingesamt	Befragte	876	100%
	Nennungen	2.051	233%

Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011
 Amt für Strategische Steuerung,
 Stadtforschung und Statistik



**Tab. 6A:
Sportgruppen nach Rangplatz**

Rang	Sportgruppe	Sportart	Befragte	
			absolut	%
1	Fußball	Fußball	377	43%
2	Laufsport	Laufen (Laufsport)	234	27%
3	Schwimmsport	Schwimmen Tauchen	227	26%
4	Radsport	Radfahren (Radsport) BMX Mountainbike Rennrad	172	20%
5	Tanzsport	Tanzen allg. (Tanzsport) Ballett Tanzen (moderner Tanz) Gardetanz Zumba Cheerleading Capoera Tanzen (Turniertanz)	136	15%
6	Basketball	Basketball	113	13%
7	Kampfsport	Boxen Kickboxen Kampfsport Karate Taekwon-do Jiu-Jiutsu Judo Muay Thai Thai Boxen Kung Fu Aikido Freefight Jeet ken do Kendo Selbstverteidigung	95	11%
8	Ballsportarten mit Schlägern	Badminton Tennis Funball	80	9%
9	Fitness-Sport	Fitnesssport Konditionstraining Rope skipping	64	7%
10	Rollsport	Inliner / Rollerblades Skaten Roller fahren Waveboard Cruiserboard	65	7%
11	Handball	Handball	50	6%
12	Tischtennis	Tischtennis	55	6%
13	Kraftsport	Kraftsport Gewichtheben Hanteltraining Muskeltraining Ringen Bodybuilding	46	5%
14	Leichtathletik	Leichtathletik ohne Laufen	43	5%
15	Reit-, Fahrsport	Reiten (Reitsport)	32	4%
16	(Beach-)Volleyball	Volleyball	32	4%

Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



noch Tab. 6A: Sportgruppen nach Rangplatz				
Rang	Sportgruppe	Sportart	Befragte	
			absolut	%
17	Winter-, Eissport	Eislaufen Skifahren / Abfahrt / Alpin Snowboarden Eishockey Eiskunstlauf	35	4%
18	Turnsport	Turnen allg. Geräteturnen	30	3%
19	Wassersport	Rudern Kanu Segeln Paddeln Angeln Wasserski	27	3%
20	Gymnastik	Trampolin Aerobic Gymnastik Gesundheitsgymn. Akrobatik Pilates Rhönrad	28	3%
21	Schießsport	Airsoft / Softair Bogenschießen Paintball	9	1%
22	Akrobatik/Zirkus	Zirkus Einrad Kunstrad	7	1%
23	Yoga/Entspannung	Yoga	10	1%
24	Spazieren/Wandern	Wandern / Trekking Spazieren gehen	3	0%
25	Golf	Golf	2	0%
26	Klettern/Bergsteigen	Klettern (Klettersport)	4	0%
27	Sonstiger Ballsport	Hockey Football Radbball Cricket Baseball Ballsport (allgemein) Radpolo Prellball Völkerball Zombieball	49	6%
28	Weitere Sportarten	Parcour / Parkour Schulsport Feuerwehr Schach Fangen Free running Freestyle Leistungssport Rumrennen / Wettrennen Spiele verschiedene / viele sonstige	26	3%
Insgesamt		Befragte Nennungen	876 2.051	100% 233%

Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



**Tab. 7A:
Top-Ten-Sportarten nach Geschlecht**

Jungen			Mädchen		
Rangplatz	Sportart	%	Rangplatz	Sportart	%
1	Fußball	65	1	Laufen (Laufsport)	38
2	Schwimmen	24	2	Schwimmen	26
3	Laufen (Laufsport)	17	3	Tanzen allg. (Tanzsport)	25
4	Radfahren (Radsport)	17	4	Radfahren (Radsport)	21
5	Basketball	17	5	Fußball	16
6	Tischtennis	10	6	Basketball	8
7	Fitnesssport	7	7	Inliner/ Rollerblades	7
8	Handball	6	8	Reiten (Reitsport)	7
9	Badminton	5	9	Leichtathletik ohne	6
10	Kraftsport	5	10	Volleyball	6

Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik


**Tab. 8A:
Top-Ten-Sportarten nach ausgewählten Altersgruppen**


13-Jährige			16-Jährige		
Rangplatz	Sportart	%	Rangplatz	Sportart	%
1	Fußball	44	1	Fußball	46
2	Schwimmen	27	2	Laufen (Laufsport)	30
3	Laufen (Laufsport)	21	3	Schwimmen	25
4	Radfahren (Radsport)	17	4	Radfahren (Radsport)	15
5	Basketball	14	5	Fitnesssport	13
6	Tanzen allg. (Tanzsport)	13	6	Tanzen allg. (Tanzsport)	11
7	Tischtennis	9	7	Basketball	10
8	Handball	9	8	Kraftsport	9
9	Leichtathletik ohne	8	9	Tischtennis	6
10	Badminton	6	10	Volleyball	5

Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik




Tab. 9A: Top-Ten-Sportarten nach Migrationshintergrund					
mit Migrationshintergrund			ohne Migrationshintergrund		
Rangplatz	Sportart	%	Rangplatz	Sportart	%
1	Fußball	50	1	Fußball	36
2	Laufen (Laufsport)	25	2	Laufen (Laufsport)	28
3	Schwimmen	25	3	Schwimmen	26
4	Radfahren (Radsport)	19	4	Radfahren (Radsport)	19
5	Basketball	15	5	Tanzen allg. (Tanzsport)	13
6	Tanzen allg. (Tanzsport)	11	6	Basketball	11
7	Tischtennis	7	7	Handball	7
8	Fitnesssport	7	8	Tennis	6
9	Badminton	5	9	Tischtennis	5
10	Kraftsport	5	10	Fitnesssport	5

Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 10A: Top-Ten-Sportarten nach Vereinsmitgliedschaft					
Verein			Nicht-Verein		
Rangplatz	Sportart	%	Rangplatz	Sportart	%
1	Fußball	46	1	Fußball	38
2	Laufen (Laufsport)	22	2	Laufen (Laufsport)	33
3	Schwimmen	22	3	Schwimmen	30
4	Radfahren (Radsport)	14	4	Radfahren (Radsport)	26
5	Tanzen allg. (Tanzsport)	12	5	Basketball	16
6	Basketball	11	6	Tanzen allg. (Tanzsport)	12
7	Tischtennis	8	7	Fitnesssport	7
8	Handball	8	8	Inliner/ Rollerblades	6
9	Leichtathletik ohne	7	9	Kraftsport	5
10	Fitnesssport	6	10	Tischtennis	4

Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



**Tab. 11A:
Orte des Sporttreibens nach verschiedenen Merkmalsausprägungen**

Personenkreis	Insgesamt (absolut)	Sport-, Fußball- platz	Turn-, Sport- halle	Park, Wald, Grünzug	Hallen-, Freibad	zu Hause	Straßen, Wege, Plätze,	Bolz-, Spielplatz, Schulhof
Befragte insgesamt	875	53	48	42	38	34	31	29
<i>Geschlecht</i>								
männlich	468	70	51	37	40	30	33	43
weiblich	399	33	45	49	35	39	28	14
<i>Alter</i>								
11/12 Jahre	44	41	48	48	45	39	34	30
13 Jahre	224	57	55	39	38	35	29	32
14 Jahre	262	53	46	47	42	32	33	30
15 Jahre	185	50	44	39	31	35	32	24
16 Jahre	112	54	45	39	39	32	24	31
17 Jahre	41	51	46	46	27	49	32	29
<i>Migrationshintergrund</i>								
ja	422	59	45	39	37	38	30	35
nein	440	47	50	46	39	32	32	24
<i>Schultyp</i>								
Förder-, Haupt-, Berufsschule	95	68	40	33	41	35	26	31
Realschule	156	56	42	40	38	32	31	30
Gymnasium	448	51	54	47	37	36	33	27
IGS	170	47	40	39	39	32	29	32
<i>Stadtregion</i>								
I Mitte, Südost	146	52	44	42	35	42	34	32
II Rheingauviertel, Westend	57	51	42	37	33	37	30	35
III Nordost, Sonnenberg, Rambach	35	57	60	49	43	29	23	17
IV Klarenthal, Dotzheim, Frauenstein	147	59	48	37	43	34	32	31
V Biebrich, Schierstein	212	53	48	42	35	36	28	25
VI Amöneburg, Kastel, Kostheim	118	56	40	46	50	31	36	38
VII Bierstadt, Erbenheim, Heßloch, Kloppen- heim, Igstadt	60	52	53	45	28	28	28	25
VIII Nordenstadt, Delkenheim, Naurod, Auringen, Medenbach, Breckenheim	68	38	59	47	34	31	29	26

Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



**Tab. 12A:
Nutzung Spiel- und Sportangebote
nach verschiedenen Merkmalsausprägungen**

Personenkreis	Insgesamt (absolut)	kein Angebot	Eis- disco	Ferien- programm	Wasser- spiel- tage	Sport- camp	Streetball- Soccer- Night	Fun- sport- Tage
Befragte insgesamt	856	49	23	18	17	7	7	7
<i>Geschlecht</i>								
männlich	454	49	18	13	17	9	12	7
weiblich	394	50	28	23	18	5	1	6
<i>Alter</i>								
11/12 Jahre	219	36	20	32	27	11	5	14
13 Jahre	255	45	19	23	20	11	5	12
14 Jahre	181	38	33	21	19	9	6	7
15 Jahre	109	60	19	13	13	5	7	2
16 Jahre	41	64	16	7	14	1	9	2
17 Jahre	92	68	17	2	10	0	17	5
<i>Migrationshintergrund</i>								
ja	414	56	19	12	18	6	8	5
nein	430	43	27	23	17	8	5	9
<i>Schultyp</i>								
Förder-, Haupt-, Berufsschule	92	54	22	8	18	3	13	4
Realschule	154	51	23	12	15	5	14	4
Gymnasium	443	47	24	22	19	9	4	10
IGS	161	52	19	17	16	5	6	3
<i>Stadtregion</i>								
I Mitte, Südost	140	49	19	16	20	8	9	8
II Rheingauviertel, Westend	56	54	25	29	20	9	13	7
III Nordost, Sonnenberg, Rambach	35	46	29	23	9	14	3	11
IV Klarenthal, Dotzheim, Frauenstein	145	43	26	17	19	4	8	5
V Biebrich, Schierstein	208	45	24	25	19	7	6	1
VI Amöneburg, Kastel, Kostheim	115	66	15	8	15	4	4	2
VII Bierstadt, Erbenheim, Heßloch, Kloppen- heim, Igstadt	59	42	27	22	12	12	5	8
VIII Nordenstadt, Delkenheim, Naurod, Auringen, Medenbach, Breckenheim	67	49	22	19	16	6	4	7

Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



**Tab. 13A:
Sportvereinsmitgliedschaft
nach verschiedenen Merkmalsausprägungen**

Personenkreis	Insgesamt (absolut)	ja	nein
Befragte insgesamt	877	59	41
<i>Geschlecht</i>			
männlich	469	67	33
weiblich	400	49	51
<i>Alter</i>			
11/12 Jahre	44	75	25
13 Jahre	224	64	36
14 Jahre	262	59	41
15 Jahre	185	54	46
16 Jahre	114	52	48
17 Jahre	41	51	49
<i>Migrationshintergrund</i>			
ja	424	53	47
nein	440	64	36
<i>Schultyp</i>			
Förder-, Haupt-, Berufsschule	97	45	55
Realschule	156	60	40
Gymnasium	450	64	36
IGS	168	49	51
<i>Stadtregion</i>			
I Mitte, Südost	147	52	48
II Rheingauviertel, Westend	58	43	57
III Nordost, Sonnenberg, Rambach	35	63	37
IV Klarenthal, Dotzheim, Frauenstein	147	55	45
V Biebrich, Schierstein	211	64	36
VI Amöneburg, Kastel, Kostheim	119	55	45
VII Bierstadt, Erbenheim, Heßloch, Kloppen- heim, Igstadt	60	60	40
VIII Nordenstadt, Delkenheim, Naurod, Auringen, Medenbach, Breckenheim	68	75	25

Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik



Tab. 14A:
Zufriedenheit mit Trainern bzw. Übungsleitern
nach verschiedenen Merkmalsausprägungen

Personenkreis	Insgesamt (absolut)	zufrieden	teils/teils	un- zufrieden	w.n. / k. A.
Befragte insgesamt	493	73	20	4	2
<i>Geschlecht</i>					
männlich	300	73	19	5	3
weiblich	189	74	23	3	1
<i>Alter</i>					
11/12 Jahre	31	77	16	6	0
13 Jahre	140	78	17	4	1
14 Jahre	151	75	19	3	3
15 Jahre	90	72	17	8	3
16 Jahre	57	63	33	2	2
17 Jahre	21	48	43	10	0
<i>Migrationshintergrund</i>					
ja	216	65	25	7	2
nein	270	80	17	1	2
<i>Schultyp</i>					
Förder-, Haupt-, Berufsschule	42	67	21	10	2
Realschule	88	73	20	5	2
Gymnasium	281	73	22	4	1
IGS	78	77	17	3	4
<i>Stadtregion</i>					
I Mitte, Südost	73	73	16	8	3
II Rheingauviertel, Westend	22	68	32	0	0
III Nordost, Sonnenberg, Rambach	21	71	29	0	0
IV Klarenthal, Dotzheim, Frauenstein	79	76	19	4	1
V Biebrich, Schierstein	131	73	18	5	4
VI Amöneburg, Kastel, Kostheim	63	73	24	3	0
VII Bierstadt, Erbenheim, Heßloch, Kloppen- heim, Igstadt	33	76	15	3	6
VIII Nordenstadt, Delkenheim, Naurod, Auringen, Medenbach, Breckenheim	51	33	50	17	0

Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 15A:
Beurteilung der Möglichkeiten für Spiel, Sport und Bewegung
nach verschiedenen Merkmalsausprägungen

Personenkreis	Insgesamt (absolut)	sehr gut	gut	be- friedigend	aus- reichend	mangel- haft	un- genügend
Befragte insgesamt	871	11	45	31	8	3	2
<i>Geschlecht</i>							
männlich	469	12	46	28	7	4	3
weiblich	394	10	44	34	10	1	1
<i>Alter</i>							
11/12 Jahre	44	18	55	20	2	0	5
13 Jahre	221	12	50	29	7	1	1
14 Jahre	262	11	44	36	6	2	2
15 Jahre	185	10	41	32	13	3	1
16 Jahre	111	9	50	28	7	5	2
17 Jahre	41	12	24	22	24	10	7
<i>Migrationshintergrund</i>							
ja	420	12	42	29	11	3	2
nein	438	10	48	32	6	2	1
<i>Schultyp</i>							
Förder-, Haupt-, Berufsschule	95	13	48	24	12	2	1
Realschule	156	10	53	30	3	2	2
Gymnasium	444	11	44	31	10	2	2
IGS	170	9	38	35	9	5	3
<i>Stadtregion</i>							
I Mitte, Südost	147	13	42	30	8	5	1
II Rheingauviertel, Westend	57	18	40	25	14	4	0
III Nordost, Sonnenberg, Rambach	33	9	52	24	12	0	3
IV Klarenthal, Dotzheim, Frauenstein	148	11	51	26	9	1	1
V Biebrich, Schierstein	211	13	41	37	5	2	2
VI Amöneburg, Kastel, Kostheim	117	9	42	29	14	3	3
VII Bierstadt, Erbenheim, Heßloch, Kloppen- heim, Igstadt	58	7	52	33	5	3	0
VIII Nordenstadt, Delkenheim, Naurod, Auringen, Medenbach, Breckenheim	68	7	57	28	6	0	1

Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Tab. 16A:
Umfrageergebnisse differenziert nach Migrationshintergrund und Geschlecht (in %)

	Insgesamt	Migranten/innen		Nicht-Migranten/innen	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
Befragte insgesamt (abs.)	1.029	265	256	231	261
Befragte Sporttreibende (abs.)	882	249	177	219	222
Sportausübung (3) ¹⁾					
ja	86	94	69	95	85
nein	14	6	31	5	15
Beim Sport ins Schwitzen kommen / außer Atem sein (2)					
nie / selten	8	6	13	3	7
1 x pro Woche	16	12	27	5	23
2 - 4 x pro Woche	57	56	53	60	59
täglich	20	26	7	31	11
Top-Ten-Sportarten (3)					
Fußball	43	73	17	57	15
Laufen (Laufsport)	27	15	40	20	37
Schwimmen	25	25	24	24	27
Radfahren (Radsport)	19	16	23	18	20
Basketball	13	19	9	15	7
Tanzen allg. (Tanzsport)	12	2	24	0	25
Tischtennis	6	10	2	10	1
Fitnesssport	6	8	5	5	5
Handball	6	4	4	7	6
Leichtathletik ohne Laufen	5	2	8	5	5
Badminton	5	4	6	5	4
Saisonale Sportausübung (4)					
eher im Sommer	38	40	44	34	35
eher im Winter	3	2	5	3	4
sowohl als auch	58	57	51	62	62
Häufigkeit/Regelmäßigkeit (5)					
regelmäßig	65	65	57	71	65
unregelmäßig	35	35	43	29	35
Zeitlicher Umfang (6)					
unter 2 Stunden	32	26	41	24	42
2 - unter 4 Stunden	37	34	40	35	37
4 - unter 7 Stunden	20	24	16	25	14
7 Stunden und mehr	11	16	4	16	7
Sozialer Kontext (7)					
Freunde/Bekannte	65	77	61	64	59
Vereinsmitglieder	32	33	24	36	32
allein	22	16	27	22	25
Geschwister	20	17	22	20	23
Eltern	14	8	15	14	19

1) Nummer verweist auf die Frage in der Grundauszählung, vgl. S. A21 ff

Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011

Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



**noch Tab. 16A:
Umfrageergebnisse differenziert nach Migrationshintergrund und Geschlecht (in %)**

	Insgesamt	Migranten/innen		Nicht-Migranten/innen	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
Wettkampfteilnahme (8) ¹⁾					
ja	51	58	34	68	42
Orte sportlicher Betätigungen (9)					
Sport-, Fußball-,Tennisplatz	53	76	36	63	31
Turn-, Sport-, Tennishalle	48	47	43	55	46
Park, Wald, Feld, Grünanlage	42	35	44	39	52
Hallenbad/Freibad	38	40	33	40	38
zu Hause	34	32	46	29	34
Straßen, Wege, Plätze	31	31	30	37	26
Bolz-, Spielplatz, Schulhof	29	47	18	38	10
Eisbahn	11	7	13	14	13
Fluss, See, Hafen	11	8	8	17	9
sonstige Orte	10	13	9	9	9
Ballet-/Tanzschule	9	0	22	1	18
Kommerzieller Anbieter/Studio	8	11	6	11	5
Skateranlage	6	7	6	8	4
Reitanlage	4	1	6	1	10
Standort Sportgelegenheiten (10)					
in Nähe der Wohnung	58	55	59	56	65
im Wohngebiet	47	51	46	44	48
anderer Stadtteil	30	28	27	37	27
außerhalb Wiesbadens	11	8	11	16	10
Verkehrsmittel zum Sport (11)					
zu Fuß	62	65	62	58	65
Bus/S-Bahn	53	57	55	52	47
Fahrrad	40	39	29	56	32
mit Auto gebracht/geholt	36	24	36	40	46
Sportvereinsmitglied (13)					
ja	59	61	42	73	55
nein	41	39	58	27	45
Vereinsangebote bekannt (15)					
ja	34	31	24	53	34
nein	66	69	76	47	66
Genügend Zeit für Verein (16)					
ja	87	84	85	86	92
nein	13	16	15	14	8
Trainer/Übungsleiter (18)					
zufrieden	73	62	71	83	75
teils/teils	20	26	25	13	22
nicht zufrieden	4	9	4	1	2

1) Nummer verweist auf die Frage in der Grundauszählung, vgl. S. A21 ff

Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011

Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



noch Tab. 16A: Umfrageergebnisse differenziert nach Migrationshintergrund und Geschlecht (in %)					
	Insgesamt	Migranten/innen		Nicht-Migranten/innen	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
Noten für Sportvereine (19) ¹⁾					
sehr gut	23	22	15	32	18
gut	53	53	53	49	55
befriedigend	19	20	24	12	22
ausreichend	4	2	7	5	3
mangelhaft	1	1	0	2	1
ungenügend	0	1	0	1	0
Schwimmbadnutzung (20)					
nein	13	14	17	11	9
1 - 5mal	37	39	38	33	39
6 - 10mal	17	17	16	19	17
mehr als 10mal	33	31	29	36	35
Nutzung Spiel-/ Sportangebote (22)					
kein Angebot	49	55	57	43	43
Eisdisco	23	12	28	24	28
Ferienprogramm	18	6	20	21	26
Wasserspieltage	17	19	16	15	20
Sportcamp	7	7	3	11	6
Funsporttage	7	7	3	9	9
Streetball-/Soccer-Night	7	15	0	10	1
Bewertung von Spiel / Sport (23)					
sehr gut	11	14	9	9	10
gut	45	43	41	49	47
befriedigend	31	27	33	30	35
ausreichend	8	8	15	7	6
mangelhaft	3	4	1	3	1
ungenügend	2	4	1	2	1
Verbesserungen gewünscht (24)					
ja	38	36	40	38	39
nein	62	64	60	62	61
Teilnahme an Sport-AG (25)					
ja	9	12	11	6	8
Bedeutung von Sport bei Freizeitgestaltung (27)					
sehr wichtig	43	46	32	54	36
wichtig	42	44	44	36	44
nicht so wichtig	5	5	6	5	6
unterschiedlich	10	5	18	6	15
Häufigkeit von Freizeitbeschäftigungen (28)					
Fernsehen und Video					
<i>täglich</i>	64	69	60	73	55
<i>jede Woche</i>	27	23	31	21	34
Im Internet surfen / chatten					
<i>täglich</i>	61	63	58	62	61
<i>jede Woche</i>	26	24	29	25	27

1) Nummer verweist auf die Frage in der Grundauszählung, vgl. S. A21 ff

Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011

Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

**noch Tab. 16A:
Umfrageergebnisse differenziert nach Migrationshintergrund und Geschlecht (in %)**

	Insgesamt	Migranten/innen		Nicht-Migranten/innen	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
Häufigkeit von Freizeitbeschäftigungen (28) ¹⁾					
Zu Hause mithelfen					
<i>täglich</i>	46	33	63	35	54
<i>jede Woche</i>	33	38	26	41	28
Sport treiben					
<i>täglich</i>	42	54	27	58	28
<i>jede Woche</i>	47	37	52	39	60
Freunde/innen treffen					
<i>täglich</i>	35	47	34	34	27
<i>jede Woche</i>	50	39	48	54	58
Computerspiele					
<i>täglich</i>	19	32	6	34	5
<i>jede Woche</i>	22	32	10	34	14
Musik machen / Instrument spielen					
<i>täglich</i>	19	16	24	12	23
<i>jede Woche</i>	18	14	17	12	27
Lesen					
<i>täglich</i>	19	9	23	11	33
<i>jede Woche</i>	21	14	26	16	27
Tanzen					
<i>täglich</i>	9	3	16	4	13
<i>jede Woche</i>	14	5	24	3	24
In Kirche / Moschee was tun					
<i>täglich</i>	3	6	3	2	1
<i>jede Woche</i>	20	29	18	18	14
Theater spielen					
<i>täglich</i>	1	2	0	1	2
<i>jede Woche</i>	3	2	4	1	6
Ins Kinder-/ Jugendzentrum gehen					
<i>täglich</i>	1	3	0	1	0
<i>jede Woche</i>	6	11	3	5	5
Sport in Wi nicht möglich (29)					
ja	24	19	29	23	26
Besuch von (Zuschauer-) Sportveranstaltungen (31)					
nie	42	42	51	33	42
1 - 5 mal	41	36	41	43	46
6 mal und mehr	17	22	9	24	11
Besuchte Veranstaltung (32)					
Spitzensport	54	49	35	72	56
Punktspielbetrieb	46	58	40	45	42
Turniere / Freizeitveranstaltungen	33	26	46	23	38
Wunsch nach Groß- sportveranstaltungen (33)					
ja	26	33	24	27	21

1) Nummer verweist auf die Frage in der Grundauszählung, vgl. S. A21 ff

Quelle: Schüler/innen-Befragung zum Sport 2011
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Sportumfrage - Grundauszählung -

1 Gehst du in deiner Freizeit (außerhalb der Schule) Sport- und Bewegungsaktivitäten nach?

ja	882	86 %
nein	147	14 % ⇒ 28
Gesamt	1029	100 %

2 Wie oft bist du bei Sport, Spiel und Bewegung so aktiv, dass du dabei ins Schwitzen kommst oder außer Atem bist?

nie	5	1 %
selten	58	7 %
1 x in der Woche	143	16 %
2 bis 4 x in der Woche	502	57 %
täglich	172	20 %
Gesamt	880	100 %

3 Welchen Sport- und Bewegungsaktivitäten gehst du nach? (max. 3 Sportarten nennen)

1 Sportart	165	19 %
2 Sportarten	265	30 %
3 Sportarten	452	51 %
Gesamt	882	100 %

Siehe auch: Tab. 4A bis 6A im Anhang

4 Betreibst du diesen Sport eher im Sommer oder eher im Winter?

eher im Sommer	777	38 %
eher im Winter	69	3 %
sowohl als auch	1190	58 %
Gesamt Sportarten	2036	100 %

5 Wie oft gehst du deinen sportlichen Aktivitäten jeweils nach?

regelmäßig, mind. 1 x pro Woche	1325	65 %
unregelmäßig	708	35 %
Gesamt Sportarten	2033	100 %

6 Wie viele Stunden in der Woche treibst du Sport?

unter 2 Stunden	653	32 %
2 bis unter 4 Std.	741	37 %
4 bis unter 7 Std.	405	20 %
7 Std. und mehr	231	11 %
Gesamt Sportarten	2030	100 %

7 Mit wem zusammen treibst du Sport?

allein	447	22 %
Eltern	284	14 %
Geschwister	413	20 %
Freunde/Bekannte	1332	65 %
Vereinsmitglieder	648	32 %
sonstige	154	8 %
<hr/>		
Gesamt Nennungen	3278	161 %
Sportaktivitäten	2035	100 %

8 Nimmst du in den genannten Sportarten an Wettkämpfen teil?

ja	449	51 %
nein	424	49 %
<hr/>		
Gesamt	873	100 %

9 An welchen Orten treibst du Sport?
(Mehrfachnennungen)

Turn-, Sport-, Tennishalle	416	48 %
Sport-, Fußball-, Tennisplatz	462	53 %
Bolz-, Spielplatz, Schulhof	257	29 %
Eisbahn	100	11 %
Park, Wald, Feld, Grünzug	370	42 %
Straßen, Wege, Plätze, Parkplätze	271	31 %
Hallenbad/Freibad	332	38 %
Ballett-/Tanzschule	83	9 %
kommerzieller Anbieter/Studio	72	8 %
Skateranlage	53	6 %
Reitanlage	39	4 %
Fluss, See, Hafen	92	11 %
zu Hause (Wohnung, Garten, Hof)	301	34 %
sonstige Orte	86	10 %
<hr/>		
Gesamt Nennungen	2934	334 %
Befragte	875	100 %

10 Wo befinden sich diese Sportstätten und Sportgelegenheiten?

(Mehrfachnennungen)

in Nähe der Wohnung	510	58 %
etwas weiter weg im Wohngebiet	414	47 %
in anderen Stadtteilen von Wiesbaden	261	30 %
außerhalb Wiesbadens	97	11 %
Gesamt Nennungen	1282	146 %
Befragte	873	100 %

11 Welche Verkehrsmittel benutzt du für den Weg?

(Mehrfachnennungen)

zu Fuß	545	62 %
Fahrrad/Roller	346	40 %
Mofa/Moped/Motorroller	26	3 %
Bus/S-Bahn	461	53 %
werde mit dem Auto gebracht/geholt	318	36 %
Gesamt Nennungen	1696	194 %
Befragte	874	100 %

12 Welchen Sport- und Bewegungsaktivitäten - neben den in Frage 3 genannten - gehst du sonst noch nach?

keinen weiteren	537	64 %
folgenden	305	36 %
Gesamt	842	100 %

13 Bist du Mitglied in einem Sportverein?

ja	514	59 % ⇒ 16
nein	363	41 %
Gesamt	877	100 %

14 Warst du mal Mitglied eines Sportvereins?

ja, früher	280	78 %
nein, nie	78	22 %
Gesamt	358	100 %

15 Kennst du die Angebote der Wiesbadener Sportvereine?

ja	120	34 % ⇒ 19
nein	238	66 % ⇒ 20
Gesamt	358	100 %

16 Hast du genügend Zeit für deine sportlichen Aktivitäten im Verein?

ja	432	87 %	⇒ 18
nein	66	13 %	
Gesamt	498	100 %	

17 Warum hast du nicht genügend Zeit für Sport? (Mehrfachnennungen)

andere Interessen und Aktivitäten wichtiger	15	22 %
lange Schulzeiten/schulische Anforderungen	52	78 %
sonstiges	4	6 %
weiß nicht/keine Angaben	5	7 %
Gesamt Nennungen	76	113 %
Befragte	67	100 %

18 Wie zufrieden bist du mit deinem Trainer bzw. deinem Übungsleiter?

zufrieden	360	73 %
teils/teils	101	20 %
unzufrieden	22	4 %
weiß nicht/keine Angaben	10	2 %
Gesamt	493	100 %

19 Wie bewertest du das Angebot der Sportvereine für deine Altersgruppe? Gib eine Schulnote von 1 bis 6.

1 sehr gut		2 gut		3 befriedigend		4 ausreichend		5 mangelhaft		6 ungenügend		Gesamt	
142	23 %	325	53 %	116	19 %	25	4 %	8	1 %	3	0 %	619	100 %

20 Hast du in den letzten 12 Monaten eines der Schwimmbäder in Wiesbaden aufgesucht?

nein	110	13 %	
1 - 5 mal	326	37 %	⇒ 22
6 - 10 mal	153	17 %	⇒ 22
mehr als 10 mal	290	33 %	⇒ 22
Gesamt	879	100 %	

21 Warum nicht?

kann nicht schwimmen	13	12 %
mag nicht schwimmen	39	36 %
Schwimmbad zu weit weg	6	6 %
Eltern wünschen das nicht	3	3 %
keine Zeit	56	52 %
Gesamt	108	100 %

22 In Wiesbaden gibt es verschiedene Spiel- und Sportangebote. Welche hast du im letzten Jahr genutzt?
(Mehrfachnennungen)

kein Angebot genutzt	422	49 %
Ferienprogramm der Stadt Wiesbaden	153	18 %
Sportcamp	60	7 %
Streetball-/Soccer-Night (Sporthalle Elsässer Platz)	59	7 %
Eisdisco	193	23 %
Wasserspieltage in den Freibädern (in den Sommerferien)	148	17 %
Funsport-Tage auf dem Schlossplatz	59	7 %
sonstiges	39	5 %
Gesamt Nennungen	1133	133 %
Befragte	856	100 %

23 Wie beurteilst du insgesamt die Möglichkeiten für Spiel, Sport und Bewegung in Wiesbaden?
Gib eine Schulnote zwischen 1 und 6.

1 sehr gut		2 gut		3 befriedigend		4 ausreichend		5 mangelhaft		6 ungenügend		Gesamt	
96	11 %	395	45 %	267	31 %	74	8 %	23	3 %	16	2%	871	100 %

24 Welche Wünsche hast du bei Spiel-, Sport- und Bewegungsgelegenheiten in Wiesbaden? Was fehlt dir? Was sollte verändert oder verbessert werden?

gar nichts	530	62 %
folgendes	329	38 %
Gesamt	859	100 %

25 Nimmst du neben dem Schulsport noch an weiteren Sportangeboten in der Schule teil (z. B. Sport-AG)?

ja	79	9 %
nein	753	86 % ⇒ 27
keine Sport AG/Angebote vorhanden	48	5 % ⇒ 27
Gesamt	880	100 %

26 Welchen Sport betreibst du in der Sport AG?

Fußball	26	38%
Tanzen allg. (Tanzsport)	10	14%
Rudern	5	7%
Handball	4	6%
Leichtathletik ohne Laufen	4	6%
Schwimmen	4	6%
Basketball	2	3%
Mädchenfußball	2	3%
Tanzen (moderner Tanz)	2	3%
Turnen allg.	2	3%
Zirkus	2	3%
Ballsport (allgemein)	1	1%
Volleyball	1	1%
Badminton	1	1%
Hockey	1	1%
Rope skipping	1	1%
Jiu-Jiutsu	1	1%
Muay Thai	1	1%
Segeln	1	1%
Sport-AG	1	1%
Akrobatik	1	1%
Gesamt	69	100%

27 Wie wichtig sind dir Sport und Bewegung bei deiner Freizeitgestaltung?

sehr wichtig	373	43 %
wichtig	366	42 %
nicht so wichtig	47	5 %
ist unterschiedlich/mal mehr, mal weniger	90	10 %
Gesamt	876	100 %

28 Wie häufig hast du folgende Freizeitbeschäftigungen im letzten Jahr gemacht?

	täglich 1	jede Woche 2	jeden Monat 3	seltener 4	nie 5	Gesamt
Fernsehen und Video	648 64 %	276 27 %	17 2 %	60 6 %	11 1 %	1012 100 %
Computerspiele	191 19 %	226 22 %	71 7 %	240 24 %	278 28 %	1006 100 %
im Internet surfen/chatten	615 61 %	264 26 %	48 5 %	60 6 %	26 3 %	1011 100 %
Musik machen / Instrument spielen	186 19 %	179 18 %	41 4 %	134 13 %	463 46 %	1003 100 %
Sport treiben	422 42 %	471 47 %	42 4 %	60 6 %	15 1 %	1010 100 %
Lesen (keine Schulbücher)	191 19 %	211 21 %	179 18 %	242 24 %	180 18 %	1003 100 %
Theater spielen	13 1 %	33 3 %	19 2 %	105 11 %	821 83 %	991 100 %
Tanzen	89 9 %	139 14 %	58 6 %	153 16 %	546 55 %	985 100 %
ins Kinder-/Jugendzentrum gehen	12 1 %	62 6 %	32 3 %	138 14 %	753 76 %	997 100 %
mich mit Freunden/innen treffen	357 35 %	500 50 %	104 10 %	35 3 %	12 1 %	1008 100 %
zu Hause mithelfen	466 46 %	332 33 %	78 8 %	104 10 %	27 3 %	1007 100 %
etwas in der Kirche oder Moschee tun	32 3 %	198 20 %	101 10 %	219 22 %	457 45 %	1007 100 %

29 Gibt es Sportarten oder Bewegungsaktivitäten, die du gern in Wiesbaden ausüben würdest, aber nicht ausüben kannst?

ja	248	24 %
nein	778	76 % ⇒ 31
Gesamt	1026	100 %

30 Um welche Sportart handelt es sich?
(Maximal 3 Sportarten nennen)

Fußball	25	10%
Basketball	23	10%
Tanzen allg. (Tanzsport)	20	8%
Schwimmen	17	7%
Volleyball	16	7%
Paintball	13	5%
Reiten (Reitsport)	12	5%
Windsurfen	11	5%
Tennis	10	4%
Klettern (Klettersport)	10	4%
Parcour / Parkour	9	4%
Badminton	8	3%
Kickboxen	7	3%
Football	6	3%
Turnen allg.	6	3%
Segeln	6	3%
Boxen	6	3%
Handball	5	2%
Mountainbike	5	2%
Baseball	4	2%
Hockey	4	2%
Kampfsport	4	2%
Gokart/ Kart fahren	4	2%
Skaten	4	2%
Cheerleading	4	2%
Tanzen (moderner Tanz)	4	2%
Tanzen (Turniertanz)	4	2%
Fitnesssport	4	2%
Karate	3	1%
Motorrad/ Motorbike	3	1%
Radfahren (Radsport)	3	1%
Bogenschießen	3	1%
Airsoft /Softair	3	1%
Tauchen	3	1%
Eislaufen	3	1%
Snowboarden	3	1%
Eiskunstlauf	3	1%
Beach-Volleyball	2	1%
Mädchenfußball	2	1%
Rope skipping	2	1%
(Rhythmische) Sportgymnastik	2	1%

Fechten	2	1%
Martial Arts	2	1%
Schwertkampf	2	1%
Leichtathletik ohne Laufen	2	1%
Inliner/ Rollerblades	2	1%
Ballett	2	1%
Trampolin	2	1%
Schwimm- und Wassersport	2	1%
Wasserski	2	1%
Eishockey	2	1%
Skifahren/ Abfahrt/ Alpin	2	1%
Freefight	2	1%
Sonstige	1	0%
verschiedene/viele	1	0%
Leistungssport	1	0%
Bungee Jumping	1	0%
Polo	1	0%
Völkerball	1	0%
Radpolo	1	0%
Zombieball	1	0%
Bossaball	1	0%
Rugby	1	0%
Squash	1	0%
Tischtennis	1	0%
Cricket	1	0%
Lacrosse	1	0%
Slamball	1	0%
Konditionstraining	1	0%
Double Dutch	1	0%
Fallschirmspringen	1	0%
Fliegen	1	0%
Pilates	1	0%
Judo	1	0%
Jiu-Jiutsu	1	0%
Ringen	1	0%
Taekwon-do	1	0%
Ninjutsu	1	0%
Wrestling	1	0%
Gewichtheben	1	0%
Triathlon	1	0%
Free running	1	0%
Dreikampf	1	0%
Radball	1	0%
Einrad	1	0%
Waveboard	1	0%
Schießen allg. (Schießsport)	1	0%
Gardetanz	1	0%
Video-Clip-Dancing	1	0%
Breakdance	1	0%
Jerken	1	0%

Kanu	1	0%
Rudern	1	0%
Synchronschwimmen	1	0%
Unterwasserfußball	1	0%
Turmspringen	1	0%
Curling	1	0%
Seiltanz	1	0%
Slacklining	1	0%
<hr/>		
Gesamt Nennungen	356	148 %
Befragte	240	100 %

31 Wie häufig hast du in den vergangenen 12 Monaten als Zuschauer / Zuschauerin Sportveranstaltungen in Wiesbaden besucht?

nie	431	42 %	⇒ 33
1 - 5 mal	426	41 %	
6 - 10 mal	73	7 %	
mehr als 10 mal	98	10 %	
<hr/>			
Gesamt	1028	100 %	

32 Um welche Sportveranstaltungen handelte es sich dabei?
(Mehrfachnennungen)

Spitzensport (Bundesliga, Ironman, Reitturnier, etc.)	316	54 %
Punktspielbetrieb eines Vereins	272	46 %
Turniere oder Freizeitsportveranstaltungen (WISPO-Cup, 25-Std.-Lauf, etc.)	194	33 %
<hr/>		
Gesamt Nennungen	782	133 %
Befragte	586	100 %

33 Wünschst du dir weitere große Sportveranstaltungen in Wiesbaden?

nein	752	74 %	⇒ S1
ja	268	26 %	
<hr/>			
Gesamt	1020	100 %	

34 Welche Art Sport bzw. Sportveranstaltung sollte das sein?
(Mehrfachnennungen)

Fußball	44	18%
Basketball	18	8%
Tanzen allg. (Tanzsport)	16	7%
Fußballturnier	12	5%
Handball	11	5%
Volleyball	10	4%
Fußball Bundesliga	9	4%
Schwimmen	8	3%
Kampfsport	7	3%
Football	7	3%
Skaten	6	3%
Schulsportveranstaltungen/-turniere	5	2%
Boxen	5	2%
Tanzen (Turniertanz)	5	2%
Breakdance	5	2%
Reitturnier	5	2%
Präsentation von (neuen) Sportarten	4	2%
Weltmeisterschaft	4	2%
Tennis	4	2%
Tischtennis	4	2%
Laufen (Laufsport)	4	2%
verschiedene/viele	3	1%
Baseball	3	1%
Beach-Volleyball	3	1%
Jugendfußballturniere	3	1%
Marathon	3	1%
Parcour / Parkour	3	1%
Leichtathletik ohne Laufen	3	1%
Radfahren (Radsport)	3	1%
Reiten (Reitsport)	3	1%
Wettkämpfe für Jugendliche	2	1%
Turniere allgemein	2	1%
Ballsport (allgemein)	2	1%
Rugby	2	1%
Fußball-Nationalmannschaftsspiel	2	1%
Fußball, DFB-Pokal-Finale	2	1%
Frauen-Fußball-WM	2	1%
große Fußballturniere für Jeden	2	1%
Basketballturnier	2	1%
Hockey	2	1%
Tennisturnier	2	1%
Kickboxen	2	1%
Judo-Turnier	2	1%
Motorsport	2	1%
Inliner/ Rollerblades	2	1%
Bogenschießen	2	1%
Showtanz	2	1%

Jetski	2	1%
Eiskunstlauf	2	1%
Akrobatik	2	1%
Box-Turnier	2	1%
Slamball	2	1%
Kampfsport-Turnier	2	1%
WM	1	0%
Olympiade	1	0%
Turniere für Jugendliche	1	0%
<Wiesbadener> Olympiade	1	0%
Bundesligaturniere (unspezifiziert)	1	0%
Schnupperkurse	1	0%
Sportveranstaltungen für Jugendliche	1	0%
Wettkämpfe verschiedene Sportarten	1	0%
Sonstige	1	0%
Bossaball	1	0%
Mädchenfußball	1	0%
Mädchenbasketball	1	0%
Europameisterschaft	1	0%
Fußball Jugend-Bundesliga	1	0%
Fußball-Mädchencamp	1	0%
Football, Stadionbesuch	1	0%
Baseballturnier	1	0%
Streetball	1	0%
Cricket	1	0%
Beach-Soccer	1	0%
Badminton, Ligaspiel	1	0%
Hockeyturnier	1	0%
Fechten	1	0%
Jiu-Jiutsu	1	0%
Karate	1	0%
Kendo	1	0%
Taekwon-do	1	0%
Muay Thai	1	0%
Judo-WM	1	0%
Klettern (Klettersport)	1	0%
Gewichtheben	1	0%
Triathlon	1	0%
25-Stunden-Lauf	1	0%
Ironkids	1	0%
Leichtathletik (Halle)	1	0%
Gokart/ Kart fahren	1	0%
Rennrad	1	0%
Radball	1	0%
Radtour mit Charity-Character	1	0%
Ballett	1	0%
Cheerleading	1	0%
Gardetanz	1	0%
Massentänzen	1	0%
Drum-Festival	1	0%

German-Ball	1	0%
Turnen allg.	1	0%
Trampolin	1	0%
Kinder-Turnfest	1	0%
Paddeln	1	0%
Segeln	1	0%
Windsurfen	1	0%
Wasserball	1	0%
Rettungsschwimmerwettkampf	1	0%
Eishockey	1	0%
Eislaufen	1	0%
Skifahren/ Abfahrt/ Alpin	1	0%
Biathlon	1	0%
Sport-AG	1	0%
Sportfest, allgemein	1	0%
keine Ahnung	1	0%
Gesamt Nennungen	326	136 %
Befragte	239	100 %

S1 Wie alt bist du?

11 Jahre	2	0 %
12 Jahre	43	4 %
13 Jahre	252	25 %
14 Jahre	301	29 %
15 Jahre	220	22 %
16 Jahre	144	14 %
17 Jahre	60	6 %
Gesamt	1022	100 %

S2 Bist du männlich oder weiblich?

männlich	501	49 %
weiblich	520	51 %
Gesamt	1021	100 %

S3 Bist du bzw. sind deine Eltern im Ausland geboren?

ja	522	51 %
nein	493	49 %
Gesamt	1015	100 %

S4 Welche Schule besuchst du?

Hauptschule	85	8 %
Realschule	196	19 %
Gymnasium	482	47 %
IGS	222	22 %
Berufs-(fach-)schule	15	1 %
Förderschule	23	2 %
Gesamt	1023	100 %

S5 In welchem Ortsbezirk von Wiesbaden wohnst du?

Amöneburg	10	1 %
Auringen	12	1 %
Biebrich	207	20 %
Bierstadt	26	3 %
Breckenheim	7	1 %
Delkenheim	13	1 %
Dotzheim	125	12 %
Erbenheim	34	3 %
Frauenstein	12	1 %
Heßloch	3	0 %
Igstadt	2	0 %
Kastel	62	6 %
Klarenthal	33	3 %
Kloppenheim	3	0 %
Kostheim	61	6 %
Medenbach	11	1 %
Mitte	171	17 %
Naurod	6	1 %
Nordenstadt	24	2 %
Nordost	13	1 %
Rambach	8	1 %
Rheingauviertel, Hollerborn	38	4 %
Schierstein	43	4 %
Sonnenberg	16	2 %
Südost	18	2 %
Westend, Bleichstraße	29	3 %
Außerhalb Wiesbadens	24	2 %
Gesamt	1011	100 %

S6 Wie legst du gewöhnlich deinen Schulweg zurück?
 (Mehrfachnennungen)

zu Fuß	351	34 %
Fahrrad	79	8 %
Mofa, Moped	11	1 %
Mit dem Auto gebracht/geholt	87	9 %
Bus	645	63 %
Gesamt Nennungen	1173	115 %
Befragte	1019	100 %



► **Frühere Publikationen auf Anfrage erhältlich**

- 1/2000 Wahrnehmung von Lärm in Wiesbaden
- Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage
- 2 Wohnortwechsler und ihre Motive
- Ergebnisse einer Zuzugs- und Wegzugsbefragung
- 3 Wege zur Berufsbildung für Alle
- Bildungsverläufe von betreuten Jugendlichen
- 4 Sicherheitsempfinden und Kriminalitätsgeschehen in Wiesbaden

- 1/2001 Das Reiseziel Wiesbaden aus Sicht der Touristen
- Ergebnisse einer Gästebefragung
- 2 Aufbau eines Monitoringsystems zur sozialen Siedlungsentwicklung
in Wiesbaden

- 1/2003 Prognose der Wiesbadener Bevölkerung 2003 bis 2020
- 2 Monitoringsystem zur Ausländerintegration in Wiesbaden - *vergriffen*

- 1/2004 Migrantinnen und Migranten in Wiesbaden
- 2 Trends der Beschäftigtenentwicklung in Wiesbaden
- „Gewinner-“ und „Verliererbranchen“

- 1/2005 Monitoring zum demographischen Wandel in Wiesbaden
- 2 Monitoring zu Arbeitsmarkt und Wirtschaftsentwicklung in Wiesbaden

- 1/2006 Wer bezieht Wiesbadens Neubauwohnungen?
- 2 Religionszugehörigkeit in Wiesbaden

- 1/2007 Wie gesund sind Wiesbadens Schulanfänger?
- Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen
- 2 Lebensqualität aus Bürgersicht
Wiesbaden im „Urban Audit“- Städtevergleich

- 2008 kein Bericht erschienen

- 1/2009 Erwerbsstruktur in den Wiesbadener Stadtteilen

Erscheinen eingestellt

Publikationsbezug ist kostenfrei

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik



► Frühere Publikationen auf Anfrage erhältlich

25	Wiesbadener Online - Internetnutzung und Perspektiven für E-Government in der Wiesbadener Bevölkerung	(Juni 2003)
26	Sportverhalten der Wiesbadener Bevölkerung Teil I: Ergebnisse der Erwachsenenbefragung	(Juli 2003)
27	Sportverhalten der Wiesbadener Bevölkerung Teil II: Ergebnisse der Kinder- und Jugendbefragung	(Juli 2003)
28	Die Wiesbadener Stadtverwaltung und ihre Kunden	(Januar 2004)
29	Beteiligung als Teil der Bürgerfreundlichkeit planender Verwaltungsbereiche Wiesbadens	(August 2004)
30	Das Zusammenleben von Deutschen und Ausländern aus der Sicht der Wiesbadener Bürger	(Juli 2004)
31	Wohndauer im Wandel Veränderungen in Wiesbaden von 1997 bis 2004	(Dezember 2005)
32	Das Heiratsverhalten von Wiesbadenern ausländischer Herkunft	(Januar 2006)
33	Berufspendler von und nach Wiesbaden	(Februar 2006)
34	Frauen in Wiesbaden	(März 2006)
35	Jugendliche in Wiesbaden Zu den Lebenslagen der 14- bis 22-Jährigen	(August 2006)
36	Die Entwicklung des Pkw-Bestandes in Wiesbaden 1995 - 2005	(September 2006)
37	Wohnen und Leben im Alter	(Juli 2007)
38	Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen in Wiesbaden	(August 2007)
39	Familienfreundlichkeit aus Bürgersicht - Wiesbaden im Städtevergleich	(September 2007)
40	Nationalitätenspezifische Integration	(November 2007)
41	Wiesbadener Wanderungsbilanzen	(Dezember 2007)
42	Die volkswirtschaftliche Entwicklung der Rhein-Main-Region Wiesbaden nimmt Spitzenstellung ein	(Februar 2008)
43	Wohnstandortwechsel von Haushalten in Wiesbaden	(März 2008)
44	Minijobs und Minijobber in Wiesbaden	(April 2008)
45	Familienhaushalte in Wiesbaden	(Juni 2008)
46	Sportvereine und Betriebssportgruppen in Wiesbaden	(Juni 2008)
47	Unfallschwerpunkte im Straßenverkehr Wiesbadens	(September 2008)
48	Elterngeldbezieher in Wiesbaden	(April 2009)
49	Tourismus in Wiesbaden	(November 2009)
50	Pendlerverflechtungen mit Wiesbaden	(März 2010)

Erscheinen eingestellt

Publikationsbezug ist kostenfrei

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik



► Frühere Publikationen auf Anfrage erhältlich

- Nr. 30 Monitoring Weiterbildung
Entwicklungen 2000 - 2008
August 2010
- Nr. 31 Zuwanderungen von Migranten in Wiesbaden 1960 - 2009
September 2010
- Nr. 32 Wiesbaden im Städtevergleich
- Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt 1992 - 2008
August 2010
- Nr. 33 Wiesbaden im Städtevergleich
- Erwerbstätige, Arbeitnehmer und Selbstständige 1991 - 2008
August 2010
- Nr. 34 Sport und Bewegung in Wiesbaden
Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage 2011
Februar 2012
- Nr. 35 Elternwünsche und Betreuungsbedarfe
für Kinder unter 3 Jahren in Wiesbaden
Ergebnisbericht zur Elternbefragung 2010/2011
Juli 2011
- Nr. 36 Was tun die Wiesbadner/innen fürs Klima?
Juni 2011
- Nr. 37 Religionszugehörigkeit der Wiesbadener
Februar 2012
- Nr. 38 Erscheint in Kürze
- Nr. 39 Sport und Bewegung in Wiesbaden 2011
Teil II: Kinder und Jugendliche
Februar 2012

Publikationsbezug ist kostenfrei

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik



Statistik auf einen Klick

► www.wiesbaden.de/statistik

Wie viele Menschen wohnen in Wiesbaden und seinen Stadtteilen?
Wo leben die meisten Singles?
Wie viele Beschäftigte sind im Einzelhandel tätig?

Diese und andere Fragen beantwortet das Web-Angebot von "Statistik Wiesbaden":

In der Reihe **Statistik aktuell** stehen monatlich aktualisierte Informationen zur Einwohnerzahl, zum Arbeitsmarkt und zu den Verbraucherpreisen bereit.

Das **Statistische Informationssystem** enthält Daten zu allen wesentlichen städtischen Lebensbereichen (Bevölkerung, Wirtschaft, Wohnen, Bildung, Soziales etc.) und zeigt die Entwicklung der letzten fünf Jahre auf. Auch ein Vergleich Wiesbadens mit den anderen Rhein-Main-Städten ist möglich. Die Daten sind auch als CD-Rom (15 €, zuzüglich Versandkosten) erhältlich.

Monitoringsysteme sind eine Zusammenstellung von Kennzahlen zu wichtigen städtischen Themen, zum Beispiel zum Stand der Integration von Migranten oder zum Wohnungsmarkt, zur Bildungsbeteiligung, zum Arbeitsmarkt und zum demographischen Wandel.

Für alle, die es genau wissen wollen: Die **Stadtteilprofile** bieten für jeden der 26 Wiesbadener Ortsbezirke statistische Informationen und Kennzahlen. Diese Informationen können auch für noch kleinere Gebietseinheiten zusammengestellt werden.

Wer noch mehr wissen möchte, kann eine passgenaue Auswertung statistischer Daten anfordern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik beraten gerne.



Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Information & Dokumentation
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden
☎ 06 11/31-54 34 | FAX: 06 11/31-39 62
E-Mail: dokumentation@wiesbaden.de
Internet: www.wiesbaden.de/statistik

Informierte wissen mehr ...



Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Wilhelmstraße 32 | 65183 Wiesbaden

Telefon 06 11 | 31 54 34
E-Mail dokumentation@wiesbaden.de



www.wiesbaden.de/statistik